

Beiträge

zur

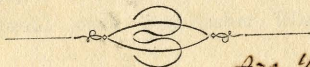
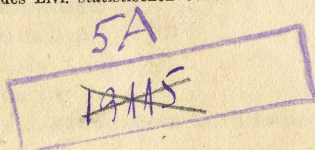
Statistik Livlands.

Nach dem Material des Livl. statistischen Comité's

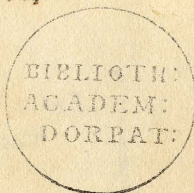
von

Wilfried Anders,

Secretair des Livl. statistischen Comité's.



Acc. 44, 052



RIGA.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

1876.

846

Von der Censur gestattet. Riga, den 26. April 1876.

Est. A

Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu
9996

Inhalt.

	Seite
Vorwort	1
I. Statistik der Ehen	3
Die Zahl der in den J. 1863—72 geschlossenen Ehen überhaupt	5
bei den einzelnen Confessionen	8
in d. Städten u. auf dem Lande	10
Die Vertheilung d. geschlossenen Ehen a. d. Monate u. Jahreszeiten	15
Der Civilstand der Heirathenden	23
Das Alter der Heirathenden	26
Die Ehen im Jahre 1873	39
II. Die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1874	52
III. Criminalstatistische Auskünfte für das Jahr 1874	69
Die Zahl der Verurtheilten und die Art der Verbrechen	72
Das Geschlechtsverhältniss der Verurtheilten	74
Die Confession der Verurtheilten	75
Der Civilstand der Verurtheilten	76
Das Alter der Verurtheilten	78
Die Heimath der Verurtheilten	83
IV. Die Feuerschäden und die gewaltsamen u. plötzlichen Todesfälle 1870—1874	85
V. Die Bevölkerungszahl nach ständischer Gliederung für das Jahr 1870	91

V o r w o r t.

Von den in dem ersten Abschnitt der vorliegenden Arbeit verwertheten Daten sind die absoluten Zahlen der geschlossenen Ehen, im Ganzen, bei den einzelnen Confessionen und in den Städten und Kreisen, für die Jahre 1863—1869 bereits in früheren Publicationen des Livländischen statistischen Comités enthalten, hier aber mit herangezogen, um die Uebersicht über ein ganzes Decennium zu ermöglichen, und zu relativen Zahlen verarbeitet. Alle übrigen Daten des ersten Abschnitt's, die Daten über die Vertheilung der geschlossenen Ehen auf die einzelnen Monate und Jahreszeiten, über den Civilstand, über das Alter der Heirathenden etc., sowie die Daten des folgenden Abschnitts über die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1874 sind neu. Was an bisher noch nicht veröffentlichten Daten über die Ehen, Geburten und Sterbefälle zur Zeit überhaupt vorhanden war, ist für

die vorliegenden Abschnitte benutzt, so dass mit dieser Publication die Arbeiten des Comités über Bevölkerungsbewegung einen vorläufigen Abschluss finden. Die Tabellen über die in Rede stehenden populationistischen Momente beruhen auf den von den Herrn Predigern nach ihren Kirchenbüchern gelieferten Angaben; nur die Daten für die Raskolnike und Juden gründen sich grösstentheils auf Erhebungen der Polizeibehörden.

Die criminalstatistischen Auskünfte für das Jahr 1874 wurden nach einem neuen, abgeänderten und vereinfachten Schema direct aus den einzelnen Gerichtsbehörden bezogen.

Die Daten über die Feuerschäden und über die gewaltsamen und plötzlichen Todesfälle schliessen sich an die in dem „Material zu einer allgemeinen Statistik Livlands und Oesels“ Jahrg. IV pag. 159 und 160 publicirten Auskünfte an und sind den jährlichen Rechenschaftsberichten Sr. Excellenz des Herrn Livländischen Gouverneurs entnommen.

Riga, Januar 1876.

W. Anders.

I. Statistik der Ehen in Livland 1863—1872.

Die Zahl der in den Jahren 1863—1872 geschlossenen Ehen betrug in Livland:

1863	7449
1864	7795
1865	7291
1866	7181
1867	6797
1868	5688
1869	6162
1870	8635
1871	8577
1872	8833
im Durchschnitt von 1863—1872	7441

Um die Bedeutung dieser Zahlen hervortreten zu lassen, wäre es am richtigsten dieselben zu der Anzahl der Heirathsfähigen in Beziehung zu setzen, doch fehlen uns dazu die erforderlichen Daten über das Alter der Bevölkerung. Wir müssen uns an das Verhältniss der in den Jahren 1863—1872 geschlossenen Ehen zur Gesamtbevölkerung halten, welches Verhältniss durch folgende Ziffern angegeben wird:

es kam	1863	eine Ehe auf	124,21	Einw.,
„	„	1864	„	„
„	„	1865	„	„
„	„	1866	„	„
„	„	1867	„	„
„	„	1868	„	„
„	„	1869	„	„
„	„	1870	„	„
„	„	1871	„	„
„	„	1872	„	„
im Durchschn. v. 1863—1872		„	132,05	„

Diese Ziffern stehen im Ganzen über dem Europäischen Mittel, erreichen aber lange nicht die aus den Daten des statistischen Central - Comités für ganz Russland gefundene Heirathsfrequenz. Jahnsen¹⁾ hat auf Grundlage der genannten Daten berechnet, dass in Russland eine Heirath schon auf 96 Einwohner kommt; und dieses Verhältniss übertrifft bei Weitem dasjenige aller Westeuropäischer Hauptstaaten, unter denen wir das Maximum im Cisleithanischen Oesterreich finden, aber auch dort stellt sich das Verhältniss doch nur auf 1:104.¹⁾ Vergleichen wir innerhalb des russischen Reichs die einzelnen Landestheile mit einander, so zeigt sich, dass die Heirathsfrequenz vom Süd - Osten nach Nord - Westen regelmässig abnimmt, ihr Maximum in den nach Süd - Osten gelegenen fruchtbaren Gouvernements hat, während das Minimum im Norden

¹⁾ Знаніе, ежемѣсячный журналъ, 1873, Августъ: сравнительно-статистическіе этюды III. Русскія данныя о бракахъ. Проф. Ю. Янсена.

und in den Baltischen Provinzen anzutreffen ist.¹⁾ So gehört denn auch die durchschnittliche Heirathsfrequenz in Livland (132,05) unter den in Russland beobachteten Proportionen zu den niedrigsten; doch ist zur richtigen Würdigung dieser Thatsache zu bemerken, dass aus der bezeichneten Stellung Livlands ein für unsere Provinz ungünstiges Urtheil nicht abgeleitet werden kann, indem die Heirathsfrequenz, im Gegensatz zu der wirklichen Mortalität, als Prosperitätsmassstab nicht benutzbar ist, wie das später deutlicher erhellen wird.

Betrachten wir die einzelnen Jahre unserer zehnjährigen Periode, so ergibt sich auf das Deutlichste die intensive Wirkung der Nothjahre, in welchen die Heirathsfrequenz ihr Minimum erreicht, um nach überwundenen Nothjahren von dem Minimum fast unmittelbar auf das Maximum (1870) zu springen, entsprechend der so häufig gemachten Beobachtung, dass nach Zeiten, welche hindernd auf die Eheschliessung einwirken, ein besonders starkes, durch die neu belebten Hoffnungen hinsichtlich des materiellen Fortkommens etc. motivirtes Anwachsen der Heirathsfrequenz eintritt. Nach der rapiden Zunahme im Jahre 1870 erfolgt nun eine kleine Abnahme, doch erhält sich die Heirathsfrequenz von 1870 ab bis zum Schluss unserer Zeitperiode auf verhältnissmässig hohem Niveau.

¹⁾ Знаніе 1873, Августъ pag. 226.

Innerhalb der einzelnen confessionellen Gruppen betrug die Zahl der in unserer Zeitperiode geschlossenen Ehen bei den:

im Durchschnitt von	Protestanten.	Griechisch-Orthodoxen.	Katholiken.	Raskolniken.	Juden
1863—67	5759	1449	48	14	31
1868—72	5774	1629	52	53	69
1863—72	5766	1539	50	33	50
Die Heirathsfrequenz betrug bei den:					
1863—67	134,2	109,8	118,3	995,2	148,4
1868—72	141,7	102,7	99,2	258,1	114,6
1863—72	138,0	106,0	108,4	418,3	125,1

Das Maximum der Heirathsfrequenz finden wir also bei den Griechisch-Orthodoxen, das Minimum bei den Raskolniken; zwischen diesen Extremen stehen die Katholiken, welche nächst den Griechisch-Orthodoxen die grösste Heirathsfrequenz aufweisen, auf sie folgen die Juden, welche die Mitte bilden, und dann die Protestanten. Die Stellung der Griechisch-Orthodoxen stimmt zu der allgemein im Reiche beobachteten, die Proportionen der übrigen Bevölkerungsgruppen übertreffenden Heirathsfrequenz der Russen; während die Heirathsfrequenz unter den derselben Nationalität angehörenden Raskolniken hier so abnorm niedrig erscheint, dass man die Zuverlässigkeit und Schlussfähigkeit der auf die Raskolnike bezüglichen Daten bezweifeln

muss. Ungenaue Registrirung ihrer Ehen, zu kleine Zahlen, um einen zutreffenden Ausdruck der Verhältnisse zu ergeben, dürften hier wohl in Betracht kommen. Ferner erscheint die Heirathsfrequenz der Juden in Anbetracht der unter ihnen herrschenden Sitte hinsichtlich des Heirathens und ihrer religiösen Satzungen, die das Heirathen so viel wie möglich begünstigen, nicht hoch genug. Da sich aber unter unserer Jüdischen Bevölkerung, als unter einer, die sich hauptsächlich durch Einwanderung recrutirt, viel mehr Männer als Frauen befinden dürften, so mag sich daraus, dass die Trauungen in der Regel an den Wohnorten der Bräute vor sich gehen, der bezeichnete Stand unserer Jüdischen Ziffer erklären.

Ordnen wir unsere Daten nach Stadt und Land und nach den einzelnen Kreisen ¹⁾ (ohne die Städte), so ergibt sich nachstehende Tabelle:

Jahre.	In den Städten zusammen.	Auf dem Lande.	Im Rigaschen Kreise.	Im Wolmar-schen Kreise.	Im Wenden-schen Kreise.	Im Walkschen Kreise.	Im Dorpatschen Kreise.	Im Werroschen Kreise.	Im Pernauschen Kreise.	Im Fellinschen Kreise.	Im Oesel-schen Kreise.
Die Zahl der in den Jahren 1863—72 geschlossenen Ehen.											
1863	1163	6286	707	636	890	705	1074	605	509	729	431
1864	1269	6526	827	717	912	833	877	639	549	763	409
1865	1228	6063	664	667	875	656	951	635	485	713	417
1866	1221	5960	739	694	904	651	906	586	466	693	321
1867	1166	5631	686	588	775	645	902	619	357	766	293
1868	1023	4665	646	479	641	514	773	468	404	528	212
1869	1163	4999	646	543	677	610	759	482	471	540	271
1870	1280	7355	877	802	1038	879	1178	738	504	867	472
1871	1525	7052	930	758	1011	760	1067	665	533	869	459
1872	1610	7223	896	796	994	878	1198	688	487	871	415
1863—67	1209	6093	725	660	871	698	942	617	473	733	374
1868—72	1320	6258	799	675	872	728	995	608	480	735	366
1863—72	1264	6176	762	668	872	713	968	612	477	734	370

Das Verhältniss der Ehen zur Bevölkerung.

1863	97,3	129,1	126,4	141,8	129,5	116,9	126,3	125,5	117,7	154,2	117,0
1864	88,3	126,5	112,4	126,9	127,6	102,0	157,9	121,1	111,1	149,3	121,3
1865	98,6	138,3	143,8	137,1	138,0	131,8	147,0	122,4	127,9	160,9	120,0
1866	98,2	142,2	130,8	132,2	133,9	136,1	155,8	135,9	134,9	166,7	156,6
1867	125,8	150,1	148,1	140,1	154,5	133,9	156,9	130,8	178,4	152,6	177,2
1868	146,8	182,3	162,3	171,8	184,8	168,5	187,1	175,3	155,8	221,8	242,6
1869	130,3	170,3	163,9	151,6	175,2	142,1	191,9	172,3	128,9	218,4	185,6
1870	116,2	115,8	124,6	102,4	114,4	90,8	124,4	115,0	121,0	136,9	107,1
1871	97,7	122,5	119,1	110,2	119,1	106,9	139,3	129,6	116,1	138,1	111,4
1872	93,4	121,0	125,1	106,5	122,4	94,1	125,1	126,7	128,7	139,1	124,6
1863—67	101,4	136,8	131,3	135,4	136,2	122,3	148,0	127,0	130,9	156,5	134,9
1868—72	113,6	137,1	135,9	123,0	137,1	114,6	148,0	139,3	128,8	161,9	139,4
1863—72	107,5	137,0	133,7	129,0	136,6	118,6	148,0	133,2	129,7	159,2	137,1

1) In den Zahlen für den Rigaschen Kreis sind die für das Patrimonialgebiet der Stadt Riga überall mit eingeschlossen.

Die Kreise ordnen sich hier nach der Höhe ihrer Heirathsfrequenz im Durchschnitt unserer 10 Jahre folgendermassen:

1. Der Walksche Kreis.
2. Der Wolmarsche Kreis.
3. Der Pernausche Kreis.
4. Der Werrosche Kreis.
5. Der Rigasche Kreis.
6. Der Wendensche Kreis.
7. Der Oeselsche Kreis.
8. Der Dorpatsche Kreis.
9. Der Fellinsche Kreis.

Wäre nun die Heirathsfrequenz ein brauchbarer Massstab der Prosperität, so müsste die vorstehende Rangordnung mit derjenigen nach der Differenz der Geburten- und Sterblichkeitsziffer übereinstimmen; diese Differenz nämlich repräsentirt die wirkliche Mortalität, welche am zuverlässigsten das gesammte Wohl oder Wehe der Bevölkerung, ihre materielle Cultur oder Uncultur im Verein mit dem Zustand ihres geistig-sittlichen Lebens ausdrückt und gleichsam „ein natürliches Barometer“ ist, das den Stand der allgemeinen Prosperität am sichersten angiebt. Bei der Zusammenstellung der bezeichneten Rangordnungen ergibt sich aber Folgendes:

	Rangordnung	
	nach der Heirathsfrequenz.	nach der Prosperitätsziffer. ¹⁾
Der Walksche Kreis . .	1	4
Der Wolmarsche Kreis .	2	7

¹⁾ Vergl. meine Schrift „Die Geburten und die Sterbefälle in Livland 1863—1872“ pag. 88

	Rangordnung	
	nach der Heiraths- frequenz.	nach der Prosperitäts- ziffer.
Der Pernausche Kreis .	3	8
Der Werrosche Kreis .	4	6
Der Rigasche Kreis . .	5	3
Der Wendensche Kreis .	6	2
Der Oeselsche Kreis . .	7	9
Der Dorpatsche Kreis .	8	5
Der Fellinsche Kreis . .	9	1

Es zeigt sich hier durchaus kein Zusammenhang zwischen den beiden Rangordnungen und dass die Heirathsfrequenz keine statistische Bedeutung für die Beurtheilung der Prosperität und Cultur unserer Kreise hat. Die Momente, welche die vorliegenden Verschiedenheiten unserer Kreise bedingen, dürften im Allgemeinen zu der Prosperität in keiner Beziehung stehen. Ja dass eine hohe Heirathsfrequenz unter Umständen sogar auf entschieden ungünstige Zustände deuten kann, ergibt sich aus den Ziffern für unsere Städte. Die Prosperitätsziffern unserer Städte bieten ein im Ganzen wenig erfreuliches Bild dar¹⁾ und doch ist ihre Heirathsfrequenz eine verhältnissmässig sehr beträchtliche, woraus sich gewiss auf einen im Abschluss der Heirathen starken Leichtsinns schliessen lässt,²⁾ der die in den Städten so viel grössere Schwierigkeit eine sichere Basis zur

¹⁾ Vergl. „Die Geburten und die Sterbefälle in Livland 1863 bis 1872“ pag. 86.

²⁾ Für die Resultate früherer Perioden vergl. v. Jung-Stilling, Beitrag zur Bevölkerungsstatistik Livlands für die Jahre 1847—63 pag. 38.

Gründung einer Familie zu gewinnen, geringschätzt. Weit stärker ist die Heirathsfrequenz unserer Städte als diejenige des Landes, wo doch geringere Ansprüche und leichtere Erwerbsverhältnisse stattfinden. In unseren Kreisen ist die Heirathsfrequenz im Ganzen eine normale.

Die Wirkung der Nothjahre hat sich ausnahmslos in allen Theilen unseres Landes geltend gemacht und zwar finden wir das Minimum sowohl in den Städten als auf dem Lande und innerhalb des Landes fast in allen einzelnen Kreisen im Jahre 1868. Das Land scheint den Nothstand tiefer empfunden zu haben als die Städte, indem die äusserste Schwankung vom Durchschnitt nach der negativen Seite auf dem Lande bedeutender ist.

Was die Vertheilung der geschlossenen Ehen auf die einzelnen Monate und Jahreszeiten betrifft, so liegt uns bei dieser das erforderliche Material nur für die Jahre 1868—72 vollständig vor und ist daher, ebenso wie bei den Geburten und Sterbefällen, ¹⁾ auch nur diese Periode den auf die Monate bezüglichen Betrachtungen zu Grunde gelegt.

¹⁾ Vergl. „Die Geburten und die Sterbefälle“ pag. 13.

Die Vertheilung der in den Jahren 1868—72 geschlossenen Ehen auf die einzelnen Monate wird durch nachstehende Zahlen angegeben:

Monate.	A n z a h l.						Procentales Verhältniss.					
	1868	1869	1870	1871	1872	Summa von 1868—72.	1868	1869	1870	1871	1872	Summa von 1868—72.
	Januar	371	259	503	827	610	2570	6,52	4,20	5,82	9,64	6,90
Februar	378	521	812	543	1024	3278	6,64	8,45	9,40	6,33	11,59	8,65
März	348	534	801	585	690	2958	6,11	8,66	9,27	6,82	7,81	7,80
April	853	607	938	1075	994	4467	14,99	9,85	10,86	12,53	11,25	11,78
Mai	584	486	755	968	705	3498	10,26	7,88	8,74	11,28	7,98	9,23
Juni	532	618	1000	622	864	3636	9,35	10,02	11,58	7,25	9,78	9,59
Juli	271	266	483	558	440	2018	4,76	4,31	5,59	6,50	4,98	5,32
August	182	326	365	355	275	1503	3,19	5,29	4,22	4,13	3,11	3,96
September	443	337	459	411	390	2040	7,78	5,46	5,31	4,78	4,41	5,38
October	739	641	849	1079	1129	4437	12,99	10,40	9,83	12,58	12,78	11,70
November	611	1016	1119	1039	1048	4833	10,74	16,48	12,95	11,99	11,86	12,75
December	376	551	551	515	664	2657	6,61	8,94	6,38	6,00	7,51	7,01
Total	5688	6162	8635	8577	8833	37895						

Die Monate weichen nicht unerheblich von einander ab und die Grenzen, innerhalb deren sich die Ehen hier bewegen, sind weiter als die bei der Vertheilung der Geburten und Sterbefälle auf die Monate beobachteten.¹⁾ Die Differenzen der Extreme betragen:

1868	.	11,80	%
1869	.	12,28	%
1870	.	8,73	%
1871	.	8,45	%
1872	.	9,67	%
1868—72	.	8,79	%

Mithin finden wir die grösste Differenz im Jahre 1869 und nächstdem im Jahre 1868, wo denn Nothstand und Epidemien dazu beigetragen haben mögen, die Ungleichmässigkeit in der Vertheilung zu vermehren.

Das Maximum der Ehen erscheint in der summarischen Zusammenfassung der fünf Jahre im November und das Minimum im August. In den einzelnen Jahren fällt das Minimum ebenfalls auf den August mit der einzigen Ausnahme des Jahrs 1869, in welchem das Minimum im Januar anzutreffen ist. Das Maximum fällt in den einzelnen Jahren auf den October und November und nur im Jahre 1868 auf den April.

¹⁾ Vergl. „Die Geburten und die Sterbefälle“ pag 16 und pag. 53.

Fassen wir die Monate zu Jahreszeiten zusammen, so ergibt sich nachstehende Tabelle:

Jahreszeiten.	A n z a h l.					
	1868	1869	1870	1871	1872	Summa von 1868—72.
Winter	1125	1331	1866	1885	2298	8505
Frühling	1785	1627	2494	2628	2389	10923
Sommer	985	1210	1848	1535	1579	7157
Herbst	1793	1994	2427	2529	2567	11310
Total	5688	6162	8635	8577	8833	37895
Procentales Verhältniss.						
Winter	19,8	21,6	21,6	21,9	26,0	22,5
Frühling	31,4	26,4	28,9	30,6	27,0	28,8
Sommer	17,3	19,6	21,4	18,0	17,9	18,9
Herbst	31,5	32,4	28,1	29,5	29,1	29,8
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Im Allgemeinen fällt also das Maximum auf den Herbst und das Minimum auf den Sommer.

Es ist ein häufig angeführtes Resultat, dass die Vertheilung der Ehen auf die einzelnen Monate und Jahreszeiten in erster Linie von socialen Factoren beherrscht wird, als welche kirchliche Satzungen und Gewohnheiten, Arbeits- und Berufsverhältnisse, wirthschaftliche Verhältnisse, Landessitten etc. zu nennen sind. So erklärt sich denn auch das bezeichnete Herbstmaximum, das wir zunächst ins Auge fassen wollen, aus socialen Gründen. Bei dem grösseren Theil unserer Bevölkerung, der Landbevöl-

kerung, ist es allgemeine Sitte im Herbst, besonders im Spätherbst zu heirathen, nachdem die Erndtarbeiten beendigt sind, das für die Begründung des Hausstands so bedeutsame Moment, das Erndtergebniss sich überblicken lässt und eine Zeit der Ruhe und Erholung eingetreten ist, in welcher die Hindernisse für die Schliessung von Ehen am geringsten sind. Bei der städtischen Bevölkerung dürften nun die von Jung-Stilling ¹⁾ angegebenen Momente in Betracht kommen, dass nämlich viele Leute „den Herbst deshalb vorzugsweise zur Eheschliessung benutzen, weil in dieser Zeit für sie die Einnahmsquellen durch grössere Arbeitsgelegenheit reichlicher fliessen und es allerdings begreiflich ist, wenn eine solche Zeit für die Begründung neuer Hausstände benutzt wird,“ ferner für einen Theil der Bevölkerung „die auf dem Lande allgemeine Sitte, im Herbst zu heirathen, durch die Gewohnheit auch in der Stadt noch zum Ausdruck gelangen könnte.“ Und was speciell die höheren Classen betrifft, so mag bei diesen dadurch, dass nach beendigtem Sommeraufenthalt auf dem Lande, während dessen viele beabsichtigte Heirathen bis zur Rückkehr in die Stadt aufgeschoben werden, im Herbst die Gesellschaft vollzählig versammelt ist und die geselligen Beziehungen frische Belebung erhalten, der Herbst den Eheschliessungen besonders günstig sein.

Nach dem Maximum im Herbst sinkt in dem darauf folgenden Winter wirthschaftlicher Verhältnisse wegen, die für viele Leute die Begründung und Erhaltung eines Hausstands in dieser Jahreszeit schwieriger machen, die Ziffer herab, um

¹⁾ Vergl. Fr. v. Jung-Stilling, Riga in den Jahren 1866–70 pag. 67.

darauf im Frühling wieder eine relativ bedeutende Höhe zu erreichen. Ja der Frühling weist in zwei Jahren (1870 und 1871) sogar das Maximum und in den übrigen Jahren nächst dem Herbst die höchste Ziffer auf. Hier dürfte nun wohl die belebende Macht der Jahreszeit das Heirathen so begünstigen, also ein physischer Factor, welcher, wenn auch in seiner Wirkung nicht so intensiv wie die die höchste Steigerung hervorbringenden socialen Factoren, bei den vorliegenden Verhältnissen doch auch mit in Betracht kommt.

Der Sommer endlich weist das Minimum auf; und das entspricht vor Allem den schweren landwirthschaftlichen Arbeiten, welche die Kräfte und Interessen des Volks so sehr in Anspruch nehmen, dass in dieser Zeit die Gedanken an Heirathen am stärksten in den Hintergrund treten.

Wie weit speciell die religiös-confessionellen Einflüsse sich geltend machen, ergibt sich aus nachstehender Tabelle, welche die Vertheilung der Ehen bei den einzelnen Confessionen angiebt:

Monate.	A n z a h l				
	in Summa von 1868—72 bei den				
	Protestanten.	Griechisch-Orthodoxen.	Katholiken.	Raskolniken.	Juden
Januar	1378	1017	29	102	44
Februar	2246	945	39	23	25
März	2925	—	1	—	32
April	3246	1180	10	16	15
Mai	2427	1020	20	14	17
Juni	2984	595	19	3	35
Juli	1286	685	18	12	17
August	1174	257	20	11	41
September	1547	390	37	20	46
October	3409	920	37	39	32
November	3723	1035	37	18	20
December	2629	3	—	—	25
Total	28974	8047	267	258	349

Monate.	Procentales Verhältniss.				
	Protestanten.	Griechisch-Orthodoxe.	Katholiken.	Raskolnike.	Juden.
Januar	4,76	12,64	10,86	39,54	12,61
Februar	7,75	11,74	14,61	8,91	7,16
März	10,09	—	0,37	—	9,17
April	11,20	14,67	3,74	6,20	4,30
Mai	8,38	12,68	7,49	5,43	4,87
Juni	10,30	7,40	7,12	1 16	10,03
Juli	4,44	8,51	6,74	4,65	4,87
August	4,05	3,19	7,49	4,26	11,75
September	5,34	4,85	13,86	7,75	13,18
October	11,77	11,43	13,86	15,12	9,17
November	<u>12,85</u>	12,86	13,86	6,98	5,73
December	9,07	0,03	—	—	7,16
Total	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Relativ am gleichmässigsten ist die Vertheilung bei den Protestanten, als welche den durch confessionelle Vorschriften bedingten Schwankungen nicht unterliegen. Die Protestanten sind ausschlaggebend für das vorhin gefundene Resultat, dass nämlich im Ganzen das Maximum auf den November und das Minimum auf den August fällt. Die Griechisch-Orthodoxen verlegen das Maximum auf den April, während im vorhergehenden Monat März überhaupt gar keine Eheschliessungen bei ihnen vorkommen, was auf religiöses Herkommen zurückzuführen ist und zwar auf die im März stattfindenden sogen. „grossen“ Fasten (великій постъ). Auch der December ist ein Fastenmonat (рождественскій постъ) und dem entsprechend finden wir im December nur eine ganz geringfügige Ziffer. Dagegen weist der vorhergehende November eine relativ hohe, ja nächst dem April die höchste Ziffer auf; es eilen eben besonders Viele zur Eheschliessung, um noch vor der Zeit, in welcher keine Heirathen mehr stattfinden dürfen, ihren Zweck zu erreichen und dem durch die Fasten gebotenen Aufschub zu entgehen. Auch mit aus demselben Grunde dürfte bei den Katholiken das Februarmaximum und die relativ starke Ziffer der Herbstmonate zu erklären sein; das Maximum geht den Quadragesimal-Fasten und die Herbstziffer den Advents-Fasten voraus. Bei den Katholiken ist für den December keine einzige, für den März nur eine Eheschliessung verzeichnet. Die Raskolnike stimmen hinsichtlich des Mangels an Eheschliessungen in den Monaten März und December mit den Griechisch-Orthodoxen und Katholiken überein, haben aber ihr eigenartiges Maximum, welches auf den Januar fällt. Die Juden

endlich weichen sowohl im Maximum als im Minimum von den übrigen Confessionen ab. Bei ihnen fällt das Maximum auf den September und das Minimum gerade auf denselben Monat, in welchem bei den Griechisch-Orthodoxen das Maximum anzutreffen ist d. h. auf den April.

Hinsichtlich des Civilstands der Verhehlchten ist zu bemerken, dass uns hier, ebenso wie bei den später folgenden Betrachtungen über das Alter, die betreffenden Daten auch nur für die Jahre 1868 bis 1872 vollständig vorliegen. In dieser Periode sind von sämmtlichen Ehen geschlossen beim männlichen Geschlecht: 81,2% von ledigen Männern, 18,6% von Wittvern und 0,2% von Geschiedenen, beim weiblichen Geschlecht: 92,1% von Mädchen, 7,6% von Wittwen und 0,3% von geschiedenen Frauen. Es heirathen also relativ mehr Mädchen als ledige Männer und relativ mehr geschiedene Frauen als geschiedene Männer, dagegen aber verhältnissmässig mehr Wittwer als Wittwen.

Die Vertheilung auf die verschiedenen Civilstandsklassen ist folgende:

Bezeichnung des Civilstands.	1868	1869	1870	1871	1872	Summa von 1868--72.
Ledige Männer mit Mädchen	4285	4504	6453	6566	6938	28746
Ledige Männer mit Wittwen	314	332	423	416	402	1887
Ledige Männer mit Geschiedenen	13	15	19	19	12	78
Wittwer mit Mädchen	891	1110	1493	1322	1259	6075
Wittwer mit Wittwen	161	167	224	221	199	972
Wittwer mit Geschiedenen	6	9	3	6	4	28
Geschiedene mit Mädchen	12	19	18	20	15	84
Geschiedene mit Wittwen	4	4	1	1	3	13
Geschiedene mit Geschiedenen	2	2	1	6	1	12
Total	5688	6162	8635	8577	8833	37895

Procentales Verhältniss.

Ledige Männer mit Mädchen	75,33	73,09	74,73	76,55	78,54	75,85
Ledige Männer mit Wittwen	5,52	5,38	4,89	4,85	4,55	4,97
Ledige Männer mit Geschiedenen	0,23	0,24	0,22	0,22	0,13	0,20
Wittwer mit Mädchen.	15,66	18,01	17,29	15,41	14,25	16,03
Wittwer mit Wittwen.	2,83	2,71	2,59	2,57	2,25	2,58
Wittwer mit Geschiedenen	0,10	0,14	0,03	0,06	0,04	0,07
Geschiedene mit Mädchen	0,21	0,30	0,20	0,23	0,16	0,22
Geschiedene mit Wittwen	0,07	0,06	0,01	0,01	0,03	0,03
Geschiedene mit Geschiedenen	0,03	0,03	0,01	0,06	0,01	0,02
Total	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

217
 16,25
 2,63

Darnach sind also die Eheschliessungen zwischen ledigen Männern folgt die Classe der „Wittwer mit Mädchen,“ auf welche 16,03% fällt, sowie der zwischen Wittvern und Wittwen geschlossenen Ehen, doch ist antheile aller übrigen Classen sind ganz geringfügig.

Die zeitlichen Schwankungen sind im Ganzen unbedeutend, doch zeigt schreitende Zunahme. Darf nun die Zunahme der ersten Ehen als ein unseren Ziffern zu entnehmen.

Was das Alter der Heirathenden betrifft, so folgen hier zunächst die

A l t e r.	1868.			1869.			männl.
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	
Unter 21 Jahr . .	404	1413	1817	397	1407	1804	487
21—25 „ . .	1522	1891	3413	1582	2027	3609	2082
26—30 „ . .	1636	1160	2796	1564	1388	2952	2372
31—35 „ . .	803	633	1436	996	713	1709	1375
36—40 „ . .	485	317	802	699	373	1072	975
41—45 „ . .	348	177	525	359	153	512	501
46—50 „ . .	195	68	263	266	73	339	358
51—55 „ . .	130	16	146	127	22	149	217
56—60 „ . .	105	6	111	108	3	111	158
61—65 „ . .	36	6	42	38	3	41	60
Ueber 65 „ . .	24	1	25	26	—	26	50

und Mädchen weit überwiegend; sie beanspruchen allein über 75%. Es viel geringer sind die Antheile der zwischen ledigen Männern und Wittwen, die Ziffer der ersteren derjenigen der letzteren überlegen. Die Procent-

sich bei den ersten Ehen, von 1869 ab, eine von Jahr zu Jahr fortgünstiges Zeichen angesehen werden, so ist ein solches also auch aus

absoluten Zahlen in ihrer Vertheilung auf die einzelnen Altersklassen:

1870.		1871.			1872.			Summa von 1868—72.		
weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1902	2389	535	1954	2489	490	1982	2472	2313	8658	10971
3064	5146	2134	3069	5203	2350	3340	5690	9670	13391	23061
1796	4168	2223	1786	4009	2338	1746	4084	10133	7876	18009
927	2302	1365	871	2236	1449	894	2343	5988	4038	10026
546	1521	978	488	1466	903	495	1398	4040	2219	6259
244	745	542	251	793	520	233	753	2270	1058	3328
109	467	316	112	428	326	108	434	1461	470	1931
35	252	221	33	254	203	23	226	898	129	1027
11	169	164	10	174	141	8	149	676	38	714
—	60	64	2	66	59	1	60	257	12	269
1	51	35	1	36	54	3	57	189	6	195

Ziehen wir die letzte Spalte der vorstehenden Tabelle in Betracht und berechnen den Procentantheil jeder einzelnen Altersklasse, so finden wir:

im Alter		
unter 21 Jahr	.	14,47 %
21—25	„	30,42 %
26—30	„	23,76 %
31—35	„	13,22 %
36—40	„	8,25 %
41—45	„	4,39 %
46—50	„	2,54 %
51—55	„	1,35 %
56—60	„	0,94 %
61—65	„	0,35 %
über 65	„	0,25 %

Nach der üblichen Eintheilung in 1) vorzeitig, 2) frühzeitig, 3) rechtzeitig, 4) nachzeitig und 5) verspätet¹⁾ heiratheten:

vorzeitig	. . .	14,47 %
frühzeitig	. . .	30,42 %
rechtzeitig	. . .	36,98 %
nachzeitig	. . .	15,18 %
verspätet	. . .	2,89 %

Die vorzeitig Heirathenden beanspruchen einen relativ starken Procentantheil; es überwiegen aber die frühzeitig und rechtzeitig Heirathenden die Kategorien „nachzeitig“ und „verspätet“, welche doch immer auf mehr oder weniger unerfreu-

¹⁾ Vergl. Wappäus Allgem. Bevölkerungsstatistik Thl. II, pag. 272.

liche Zustände deuten, so sehr, dass die Vertheilung eine im Ganzen günstige zu nennen ist. — Das Verhältniss der ersten Altersklasse (unter 21 Jahr) schwankt in den westeuropäischen Staaten zwischen $15\frac{3}{4}$ und 2% ,¹⁾ und gegenüber den Procent-sätzen des westlichen Europa gehört unsre Ziffer zu den stärksten. Unter den für das Russische Reich beobachteten Verhältnissen nimmt sie aber eine sehr niedrige Stellung ein. In Russland nämlich kommt auf die erste Alterklasse im Allgemeinen 47% , also das Dreifache der höchsten westeuropäischen Ziffer, ja in einigen Russischen Gouvernements finden sich noch weit stärkere Ziffern. Jahnson²⁾ theilt die Gouvernements nach dem Procentantheil der Classe bis 20 Jahr in Gruppen ein, von denen die erste Gouvernements umfasst, in welchen die Ziffer dieser Classe sogar über 60% beträgt. Die letzte, niedrigste Gruppe wird gebildet von Kowno, Petersburg und unsren Ostseeprovinzen. — Das Maximum findet sich bei uns in der Classe von 21—25 Jahren und der Antheil der beiden ersten Altersklassen zusammen beträgt $44,89\%$; es ist also von allen Heirathenden nahezu die Hälfte unter 26 Jahr alt. Auch dieses Verhältniss gehört den westeuropäischen Proportionen gegenüber zu den stärksten,³⁾ steht aber der für ganz Russland beobachteten Ziffer wiederum bei Weitem nach.⁴⁾ Der Antheil der beiden ersten Altersklassen ist beim weiblichen Geschlecht bedeutend stärker als bei dem männlichen; wir finden:

¹⁾ Vergl. Warräus II, pag. 269.

²⁾ Знание ежемѣсячный журналъ, 1873, Августъ, pag. 237, 238.

³⁾ Vergl. Warräus II, pag. 270.

⁴⁾ Vergl. Знание, 1873, Августъ, pag. 237.

im Alter	männl.	weibl.
unter 21 Jahr .	6,10 %	22,84 %
21—25 „ .	25,51 %	35,33 %
26—30 „ .	26,73 %	20,78 %
31—35 „ .	15,80 %	10,65 %
36—40 „ .	10,66 %	5,85 %
41—45 „ .	5,99 %	2,79 %
46—50 „ .	3,85 %	1,24 %
51—55 „ .	2,36 %	0,34 %
56—60 „ .	1,78 %	0,10 %
61—65 „ .	0,67 %	0,03 %
über 65 „ .	0,49 %	0,01 %

Es ist also bei den Frauen von allen Heirathenden weit über die Hälfte unter 26 Jahr alt, bei den Männern etwa ein Drittel und während bei den Frauen das Maximum auf die Classe von 21—25 Jahren fällt, findet dasselbe sich bei den Männern erst in der folgenden Altersklasse (26—30 Jahr). Die Männer heirathen nicht sehr häufig in dem Alter unter 21 Jahren, die Frauen dagegen heirathen in diesem frühen Alter häufiger als in dem Alter von 26—30 Jahren, welches letztere bei ihnen erst die dritte Stelle einnimmt. Wie schon in der Altersklasse von 26—30 Jahren, so sind auch in allen späteren Classen aus naheliegenden Gründen die Procentantheile bei den Männern stärker als bei den Frauen. Das aller-späteste Alter weist in der summarischen Zusammenfassung der 5 Jahre doch 189 Männer auf, aber nur 6 Frauen. Das Uebergewicht der Männer nimmt vom 26. Jahr ab bis zum Schluss mit jeder Classe vollkommen ununterbrochen zu; das zeigt sich

aufs Deutlichste, wenn wir die beiden Geschlechter direct mit einander vergleichen:

Alter.	Auf 100 Männer kommen Frauen.
Unter 21 Jahr	374,31
21—25 „	138,47
26—30 „	77,72
31—35 „	67,43
36—40 „	54,92
41—45 „	46,60
46—50 „	32,16
51—55 „	14,36
56—60 „	5,62
61—65 „	4,66
Ueber 65 „	3,17

Im Allgemeinen bestätigt sich hier die Erfahrung, dass die Unterschiede zwischen den beiden Geschlechtern um so grösser sind, „je mehr das Alter der Heirathenden sich von dem eigentlichen heirathsfähigen entfernt.“¹⁾

Innerhalb der einzelnen confessionellen Gruppen zeigen sich nicht unerhebliche Unterschiede.

¹⁾ Vergl. Wappäus II, pag. 278.

Wir finden in Summa von 1868—72:

Im Alter.	Bei					
	Protestanten.			Griechisch-Orthodoxen.		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Unter 21 Jahr . . .	1679	6619	8298	561	1673	2234
21—25 " . . .	7280	10222	17502	2160	2952	5112
26—30 " . . .	7962	6122	14084	1949	1643	3592
31—35 " . . .	4740	3057	7797	1117	917	2034
36—40 " . . .	3035	1689	4724	929	497	1426
41—45 " . . .	1703	819	2522	525	222	747
46—50 " . . .	1103	365	1468	334	95	429
51—55 " . . .	683	99	782	206	29	235
56—60 " . . .	505	26	531	165	11	176
61—65 " . . .	194	5	199	58	6	64
Ueber 65 " . . .	143	4	147	43	2	45
Procentales						
Unter 21 Jahr . . .	5,78	22,80	14,29	6,97	20,79	13,88
21—25 " . . .	25,08	35,22	30,15	26,84	36,68	31,76
26—30 " . . .	27,43	21,09	24,26	24,22	20,42	22,32
31—35 " . . .	16,33	10,53	13,43	13,88	11,40	12,64
36—40 " . . .	10,46	5,82	8,14	11,54	6,18	8,86
41—45 " . . .	5,87	2,82	4,34	6,52	2,76	4,64
46—50 " . . .	3,80	1,26	2,53	4,15	1,18	2,67
51—55 " . . .	2,35	0,34	1,35	2,56	0,36	1,46
56—60 " . . .	1,74	0,09	0,92	2,05	0,14	1,09
61—65 " . . .	0,67	0,02	0,34	0,72	0,07	0,40
Ueber 65 " . . .	0,49	0,01	0,25	0,53	0,02	0,28

		den								
		Katholiken.			Raskolniken.			Juden.		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
34	—	43	43	36	134	170	37	189	226	
12	32	73	105	81	70	151	117	74	191	
92	61	63	124	86	35	121	75	13	88	
34	68	43	111	25	14	39	38	7	45	
26	52	24	76	13	1	14	11	8	19	
47	21	12	33	11	4	15	10	1	11	
29	15	6	21	4	—	4	5	4	9	
35	5	1	6	1	—	1	3	—	3	
76	5	1	6	1	—	1	—	—	—	
34	5	1	6	—	—	—	—	—	—	
45	3	—	3	—	—	—	—	—	—	

Verhältniss.

88	—	16,10	8,05	13,95	51,94	32,95	12,50	63,85	38,18
76	11,99	27,34	19,66	31,40	27,13	29,26	39,53	25,00	32,26
32	22,85	23,60	23,22	33,33	13,57	23,45	25,34	4,39	14,86
34	25,47	16,10	20,79	9,69	5,43	7,56	12,84	2,36	7,60
36	19,48	8,99	14,23	5,04	0,39	2,71	3,72	2,70	3,21
34	7,86	4,49	6,18	4,26	1,55	2,90	3,38	0,34	1,86
37	5,62	2,25	3,93	1,55	—	0,77	1,69	1,35	1,52
46	1,87	0,37	1,12	0,39	—	0,19	1,01	—	0,50
99	1,87	0,37	1,12	0,39	—	0,19	—	—	—
40	1,87	0,37	1,12	—	—	—	—	—	—
88	1,12	—	0,56	—	—	—	—	—	—

Im Allgemeinen heirathen die Juden, demnächst die Raskolnike am frühesten und die Katholiken am spätesten. In der Mitte stehen die Protestanten und die Griechisch - Orthodoxen, bei denen die eigentlich rechtzeitigen Altersklassen nahezu gleich und stärker vertreten sind als bei den übrigen Confessionen. Das Alter unter 21 Jahr weist bei den Katholiken nur 8,05 % auf, bei den Juden und Raskolniken mehr als das Vierfache dieser Ziffer. Besonders hervortretend sind die Unterschiede beim weiblichen Geschlecht, woselbst von allen Heirathenden bei den Raskolniken die Hälfte, bei den Juden weit über die Hälfte, hingegen bei den Protestanten und Griechisch-Orthodoxen nur etwas über $\frac{1}{5}$ und bei den Katholiken nicht einmal $\frac{1}{6}$ unter 21 Jahr alt ist. Die verspätet Heirathenden aber sind bei den Juden und Raskolniken schwächer vertreten als bei den übrigen Confessionen.

Von der Gesamtzahl der Personen, welche in den vier Jahren 1868—1871 in die Ehe traten, standen

Im Alter.	In den Städten.			Auf dem Lande.		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Unter 21 Jahr .	138	978	1116	1685	5698	7383
21—25 „ .	822	1398	2220	6498	8653	15151
26—30 „ .	1332	1069	2401	6463	5061	11524
31—35 „ .	1090	698	1788	3449	2446	5895
36—40 „ .	794	461	1255	2343	1263	3606
41—45 „ .	390	236	626	1360	589	1949
46—50 „ .	200	114	314	935	248	1183
51—55 „ .	103	18	121	592	88	680
56—60 „ .	68	13	81	467	17	484
61—65 „ .	31	5	36	167	6	173
Ueber 65 „ .	23	1	24	112	2	114
Procentales Verhältniss.						
Unter 21 Jahr .	2,76	19,60	11,18	7,00	23,67	15,34
21—25 „ .	16,47	28,01	22,24	26,99	35,95	31,47
26—30 „ .	26,69	21,42	24,05	26,85	21,03	23,94
31—35 „ .	21,84	13,99	17,91	14,33	10,16	12,25
36—40 „ .	15,91	9,24	12,57	9,73	5,25	7,49
41—45 „ .	7,81	4,73	6,27	5,65	2,45	4,05
46—50 „ .	4,01	2,28	3,15	3,88	1,03	2,46
51—55 „ .	2,06	0,36	1,21	2,46	0,37	1,41
56—60 „ .	1,36	0,26	0,81	1,94	0,07	1,00
61—65 „ .	0,62	0,10	0,36	0,69	0,02	0,36
Ueber 65 „ .	0,46	0,02	0,24	0,47	0,00	0,24

Die Ehen im Jahre 1873.

Für die beiden populationistischen Momente, die Geburten und die Sterbefälle, sind die absoluten Zahlen, welche sich pro 1873 ergaben, bereits früher publicirt worden; ¹⁾ für die Ehen im Jahre 1873 folgen nun hier die Tabellen:

Bezeichnung des Civilstands.	Zahl der im Jahre 1873 geschlossenen Ehen.					
	Protestanten.	Griech.-Orthod.	Raskolniken.	Katholiken.	Juden.	Summa.
Ledige Männer mit Mädchen	5413	1498	55	59	75	7100
Ledige Männer mit Wittwen	270	88	—	6	3	367
Ledige Männer mit Geschiedenen	10	—	—	—	4	14
Wittwer mit Mädchen	924	286	6	4	4	1224
Wittwer mit Wittwen	146	34	—	3	4	187
Wittwer mit Geschiedenen	4	—	—	—	3	7
Geschiedene mit Mädchen	14	—	—	—	3	17
Geschiedene mit Wittwen	7	—	—	—	—	7
Geschiedene mit Geschiedenen	2	—	—	—	1	3
Total	6790	1906	61	72	97	8926

¹⁾ Vergl. „Die Geburten und Sterbefälle“ pag. 90—100.

Die Vertheilung auf die einzelnen Monate wird durch nachstehende Zahlen angegeben:

Monate.	Protestanten.	Griech-Orthod.	Raskolnike.	Katholiken.	Juden	Summa.
Januar	284	198	16	10	8	516
Februar	522	296	4	12	8	842
März	694	—	—	—	8	702
April	787	284	5	5	2	1083
Mai	552	250	4	4	8	818
Juni	636	76	—	3	10	725
Juli	415	196	5	6	6	628
August	231	46	3	1	18	299
September	423	107	6	11	8	555
October	724	224	11	10	7	976
November	858	227	7	9	4	1105
December	664	2	—	1	10	677
Total	6790	1906	61	72	97	8926

Berücksichtigen wir bei der Verteilung auf die Monate die einzelnen Civilstandsclassen, so ergibt sich folgende Tabelle:

Monate.	Ledige Männer mit Mädchen.	Ledige Männer mit Wittwen.	Ledige Männer mit Geschiedenen.	Wittwer mit Mädchen.	Wittwer mit Wittwen.	Wittwer mit Geschiedenen.	Geschiedene mit Mädchen.	Geschiedene mit Wittwen.	Geschiedene mit Geschiedenen.	Summa.
Januar	414	23	1	71	6	—	1	—	—	516
Februar	677	31	1	115	17	—	1	—	—	842
März	571	22	1	86	17	1	3	1	—	702
April	837	41	1	176	26	1	—	1	—	1083
Mai	644	38	—	112	18	1	3	1	1	818
Juni	550	24	1	126	20	—	4	—	—	725
Juli	461	27	—	120	16	1	2	1	—	628
August	200	20	2	69	7	—	—	1	—	299
September	432	28	3	72	19	1	—	—	—	555
October	826	32	1	101	14	1	1	—	—	976
November	938	45	1	101	16	1	1	1	1	1105
December	550	36	2	75	11	—	1	1	1	677
Total	7100	367	14	1224	187	7	17	7	3	8926

Von der Anzahl der Personen, welche 1873 in die Ehe traten,

A l t e r.	Protestanten.			Griech.-Orthodoxe.			Ras
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.
Unter 21 Jahr . .	393	1579	1972	133	397	530	3
21—25 " . .	1835	2637	4472	526	702	1228	14
26—30 " . .	1854	1286	3140	459	412	871	28
31—35 " . .	1211	675	1886	337	206	543	7
36—40 " . .	609	325	934	156	100	256	4
41—45 " . .	355	165	520	121	53	174	3
46—50 " . .	204	86	290	73	25	98	1
51—55 " . .	144	29	173	45	9	54	1
56—60 " . .	89	7	96	32	2	34	—
61—65 " . .	65	1	66	15	—	15	—
Ueber 65 " . .	31	—	31	9	—	9	—

standen im Alter:

kolnike.		Katholiken.			Juden.			Summa.		
weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
26	29	2	16	18	14	66	80	545	2084	2629
21	35	7	25	32	38	19	57	2420	3404	5824
6	34	10	10	20	19	7	26	2370	1721	4091
7	14	26	10	36	14	3	17	1595	901	2496
1	5	14	7	21	7	2	9	790	435	1225
—	3	6	4	10	5	—	5	490	222	712
—	1	5	—	5	—	—	—	283	111	394
—	1	—	—	—	—	—	—	190	38	228
—	—	2	—	2	—	—	—	123	9	132
—	—	—	—	—	—	—	—	80	1	81
—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	40

Bei der Vertheilung auf Stadt und Land und auf die einzelnen Kreise erhalten wir nachstehende Tabellen:

In den Städten	1302	123	9	179	47	5	7	2	3	1677										
Im Rigaschen Patrim.-Geb.	118	8	1	14	4	—	—	—	—	145										
Im Rigaschen Kreise	652	23	2	95	18	—	3	3	—	796										
Im Wolmarschen Kreise	675	24	1	103	16	—	1	—	—	820										
Im Wendenschen Kreise	852	33	—	177	19	—	3	1	—	1085										
Im Walkschen Kreise	694	13	—	103	16	—	2	—	—	828										
Im Dorpat'schen Kreise	850	33	—	168	23	1	—	—	—	1075										
Im Werroschen Kreise	519	26	1	128	24	—	1	1	—	700										
Im Pernauschen Kreise	595	21	—	85	2	—	—	—	—	703										
Im Fellinschen Kreise	498	30	—	119	10	1	—	—	—	658										
Im Oeselschen Kreise	345	33	—	53	8	—	—	—	—	439										
Auf dem Lande	5798	244	5	1045	140	2	10	5	—	7249										
Total	7100	367	14	1224	187	7	17	7	3	8926										
		Ledige Männer mit Mädchen.		Ledige Männer mit Wittwen.		Ledige Männer mit Geschiedenen.		Wittwer mit Mädchen.		Wittwer mit Wittwen.		Wittwer mit Geschiedenen.		Geschiedene mit Mädchen.		Geschiedene mit Wittwen.		Geschiedene mit Geschiedenen.		Summa.

	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	December.	Summa.
In den Städten	144	136	99	106	147	120	135	117	200	199	165	109	1677
Im Rigaschen Patrim.-Geb.	9	21	2	13	13	11	10	8	15	19	14	10	145
Im Rigaschen Kreise	46	39	39	83	76	72	59	24	45	108	133	72	796
Im Wolmarschen Kreise	29	44	34	84	45	81	55	22	50	149	165	62	820
Im Wendenschen Kreise	62	108	50	177	102	112	98	20	42	102	140	72	1085
Im Walkschan Kreise	16	27	55	113	90	110	53	16	52	128	115	53	828
Im Dorpatschen Kreise	77	128	148	149	91	75	45	25	36	91	93	117	1075
Im Werroschen Kreise	30	42	74	97	82	61	78	28	54	64	57	33	700
Im Pernauschen Kreise	63	139	82	80	56	27	25	19	27	52	71	62	703
Im Fellinschen Kreise	23	108	108	123	63	31	50	15	28	28	24	57	658
Im Oeselschen Kreise	17	50	11	58	53	25	20	5	6	36	128	30	439
Auf dem Lande	372	706	603	977	671	605	493	182	355	777	940	568	7249
Total	516	842	702	1083	818	725	628	299	555	976	1105	677	8926

Von der Anzahl der Personen, welche 1873 in die Ehe traten,

	Unter 21 Jahr.	21—25 Jahr.	26—30 Jahr.	31—35 Jahr.
In den Städten	388	795	834	660
Im Rigaschen Patrimonial-Geb.	38	114	67	38
Im Rigaschen Kreis	262	600	324	204
Im Wolmarschen Kreis	231	600	375	208
Im Wendenschen Kreis	362	689	474	271
Im Walkschen Kreis	260	618	378	190
Im Dorpatschen Kreis	343	698	486	274
Im Werroschen Kreis	235	504	282	165
Im Pernauschen Kreis	206	494	349	184
Im Fellinschen Kreis	193	380	330	189
Im Oeselschen Kreis	111	332	192	113
Auf dem Lande.	2241	5029	3257	1836
Total	2629	5824	4091	2496

standen im Alter:

36—40 Jahr.	41—45 Jahr.	46—50 Jahr.	51—55 Jahr.	56—60 Jahr.	61—65 Jahr.	Ueber 65 Jahr.
341	172	92	46	15	8	3
15	7	7	2	2	—	—
84	51	28	20	8	6	5
87	58	27	18	13	13	10
170	93	46	20	21	17	7
88	53	30	19	14	5	1
154	79	45	32	21	12	6
67	54	42	25	16	7	3
77	53	21	11	6	4	1
88	58	30	25	12	7	4
54	34	26	10	4	2	—
884	540	302	182	117	73	37
1225	712	394	228	132	81	40

Es standen im Alter:

	Unter 21 Jahr.		21—25 Jahr.		26—30 Jahr.		31—35 Jahr.		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
In den Städten	52	336	288	507	488	346	406	254	
Im Rigaschen Patrimonialgeb.	8	30	49	65	38	29	31	7	
Im Rigaschen Kreise	63	199	261	339	195	129	132	72	
Im Wolmarschen Kreise . . .	41	190	264	336	215	160	136	72	
Im Wendenschen Kreise . . .	86	276	288	401	284	190	170	101	
Im Walkschen Kreise	68	192	268	350	204	174	125	65	
Im Dorpatschen Kreise. . . .	60	283	287	411	290	196	178	96	
Im Werroschen Kreise	53	182	210	294	158	124	113	52	
Im Pernauschen Kreise. . . .	45	161	204	290	209	140	116	68	
Im Fellinschen Kreise	28	165	144	236	192	138	124	65	
Im Oeselschen Kreise	41	70	157	175	97	95	64	49	
Auf dem Lande	493	1748	2132	2897	1882	1375	1189	647	
Total.	545	2084	2420	3404	2370	1721	1595	901	
		8926		2370		1721		790	435
				4790		5125		2385	1336

36—40 Jahr.		41—45 Jahr.		46—50 Jahr.		51—55 Jahr.		56—60 Jahr.		61—65 Jahr.		Ueber 65 Jahr.	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
212	129	117	55	53	39	37	9	13	2	8	—	3	—
9	6	3	4	4	3	1	1	2	—	—	—	—	—
56	28	35	16	18	10	18	2	7	1	6	—	5	—
51	36	42	16	22	5	15	3	12	1	12	1	10	—
98	72	64	29	36	10	17	3	18	3	17	—	7	—
64	24	37	16	26	4	16	3	14	—	5	—	1	—
104	50	60	19	31	14	26	6	21	—	12	—	6	—
49	18	38	16	34	8	21	4	14	2	7	—	3	—
56	21	35	18	17	4	10	1	6	—	4	—	1	—
62	26	37	21	25	5	23	2	12	—	7	—	4	—
29	25	22	12	17	9	6	4	4	—	2	—	—	—
578	306	373	167	230	72	153	29	110	7	72	1	37	—
790	435	490	222	283	111	190	38	123	9	80	1	40	—
		<u>283</u>	<u>111</u>			<u>123</u>	<u>9</u>			<u>40</u>	<u>—</u>		
		773	333			313	47			120	1		

Die Bewegung der Bevöl

	Zahl der ge- schlosse- nen Ehen.	Die Zahl der					
		ehelich.			unehlich.		
		männl.	weibl.	zusamm.	männl.	weibl.	zus.
Gouv.-Stadt Riga . . .	1334	2483	2338	4821	155	159	314
Flecken Schlock . . .	4	17	16	33	—	1	1
Stadt Wolmar . . .	16	27	23	50	4	2	6
„ Lemsal . . .	7	14	24	38	1	1	2
„ Wenden . . .	31	38	34	72	—	—	—
„ Walk . . .	17	46	42	88	3	3	6
„ Dorpat . . .	235	290	281	571	43	33	76
„ Werro . . .	18	17	22	39	3	3	6
„ Pernau . . .	93	214	161	375	10	10	20
„ Fellin . . .	21	42	36	78	2	2	4
„ Arensburg . . .	18	39	27	66	1	—	1
Rigasch. Patrim.-Geb.	128	259	229	488	13	13	26
Rigascher Kreis . . .	833	1616	1578	3194	53	46	99
Wolmarscher Kreis . .	899	1924	1810	3734	73	45	118
Wendenscher Kreis . .	1048	2020	1915	3935	60	50	110
Walkscher Kreis . . .	912	1979	1899	3878	54	65	119
Dorpat'scher Kreis . .	1182	2506	2348	4854	162	146	308
Weroscher Kreis . . .	688	1774	1736	3510	85	74	159
Pernauscher Kreis . .	707	1353	1262	2615	68	63	131
Fellinscher Kreis . . .	715	1550	1412	2962	90	95	185
Oeselscher Kreis . . .	469	845	818	1663	46	50	96
Summa in d. Städten	1794	3227	3004	6231	222	214	436
Summa in d. Kreisen	7581	15826	15007	30833	704	647	1351
Protestanten . . .	7171	15858	15167	31025	751	689	1440
Griechisch-Orthodoxe	1939	2439	2171	4610	149	156	305
Katholiken	74	96	88	184	11	4	15
Raskolnike	88	206	227	433	14	9	23
Juden	103	454	358	812	1	3	4
Total	9375	19053	18011	37064	926	861	1787

kerung im Jahre 1874.

Geborenen.			Die Zahl der Gestorbenen.			Ueberschuss der Geborenen über die Gestorbenen.
Ueberhaupt.			männl.	weibl.	zusammen.	
männl.	weibl.	zusammen.	männl.	weibl.	zusammen.	
2638	2497	5135	1497	1402	2899	2236
17	17	34	13	10	23	11
31	25	56	33	23	56	—
15	25	40	20	11	31	9
38	34	72	41	32	73	—
49	45	94	32	32	64	30
333	314	647	312	282	594	53
20	25	45	22	20	42	3
224	171	395	105	93	198	197
44	38	82	27	15	42	40
40	27	67	38	30	68	—
272	242	514	164	128	292	222
1669	1624	3293	952	883	1835	458
1997	1855	3852	1053	1022	2075	1777
2080	1965	4045	1344	1308	2652	1393
2033	1964	3997	1279	1287	2566	1431
2668	2494	5162	1569	1600	3169	1993
1859	1810	3669	1132	1135	2267	1402
1421	1325	2746	666	681	1347	1399
1640	1507	3147	860	854	1714	1433
891	868	1759	609	659	1268	491
3449	3218	6667	2140	1950	4090	2577
16530	15654	32184	9628	9557	19185	12999
16609	15856	32465	9420	9430	18850	13615
2588	2327	4915	1893	1618	3511	1404
107	92	199	91	85	176	23
220	236	456	198	211	409	47
455	361	816	166	163	329	487
19979	18872	38851	11768	11507	23275	15576

Tabelle der Ehen i

Im Monat	Gesamtzahl der Ehen.	Darunter:								
		Ledige Männer mit Mädchen.	Ledige Männer mit Wittwen.	Ledige Männer mit Geschiedenen.	Wittwer mit Mädchen.	Wittwer mit Wittwen.	Wittwer mit Geschiedenen.	Geschiedene mit Mädchen.	Geschiedene mit Wittwen.	Geschiedene mit Geschiedenen.
Januar	617	477	28	1	92	17	—	2	—	—
Februar	724	580	37	3	89	14	—	1	—	—
März	604	491	32	2	70	9	—	—	—	—
April	1395	1093	56	—	210	32	—	1	3	—
Mai	1005	763	50	1	164	26	—	1	—	—
Juni	932	721	33	2	156	19	—	1	—	—
Juli	429	285	14	—	105	24	—	—	1	—
August	296	215	10	—	59	12	—	—	—	—
September	522	400	32	3	70	14	—	1	2	—
October	929	775	35	—	101	14	—	4	—	—
November	1178	976	56	1	122	19	2	2	—	—
December	744	606	30	—	94	10	—	2	1	1
Summa	9375	7382	413	13	1332	210	2	15	7	1

im Jahre 1874.

Alter der Verheiratheten:

Unter 21 Jahr.		21—25 Jahr.		26—30 Jahr.		31—35 Jahr.		36—40 Jahr.		41—45 Jahr.		46—50 Jahr.		51—55 Jahr.		56—60 Jahr.		61—65 Jahr.		Ueber 65 Jahr.	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
37	144	156	223	166	122	113	52	51	41	36	23	25	7	16	4	9	—	3	—	5	1
32	176	180	271	204	141	148	63	78	45	36	17	11	6	21	3	5	2	5	—	4	—
33	150	165	238	176	113	113	60	54	24	24	9	16	7	12	2	4	—	7	1	—	—
80	266	387	575	328	274	245	146	139	71	85	31	47	29	39	3	24	—	13	—	8	—
56	177	254	394	231	224	190	105	99	63	67	31	46	9	29	2	15	—	13	—	5	—
57	229	246	342	225	183	178	97	80	51	48	18	39	9	29	3	11	—	13	—	6	—
22	91	79	138	113	92	69	50	44	27	32	23	25	6	19	2	13	—	6	—	7	—
13	50	77	99	67	77	56	35	37	17	17	10	6	3	10	5	6	—	3	—	4	—
20	95	113	184	150	122	111	62	49	35	37	14	17	5	8	4	10	1	5	—	2	—
46	240	248	359	279	170	165	74	79	44	40	26	35	12	13	1	11	3	7	—	6	—
64	303	345	458	323	227	218	99	105	42	45	31	26	13	25	4	18	1	8	—	1	—
40	186	202	290	212	148	133	68	79	32	34	14	21	5	10	1	7	—	4	—	2	—
500	2107	2452	3571	2474	1893	1739	911	894	492	501	247	314	111	231	34	133	7	87	1	50	1

Tabelle der im Jahre

Monate.	Ehelich.		Unehelich.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	1906	1758	91	75
Februar	1643	1535	73	63
März	1793	1640	86	82
April	1546	1505	76	72
Mai	1459	1364	69	64
Juni	1452	1423	70	58
Juli	1458	1436	60	66
August	1527	1436	77	55
September	1661	1563	94	77
October	1612	1499	78	78
November	1488	1420	66	85
December	1508	1432	86	86
Total	19053	18011	926	861

1874 Geborenen.

Ueberhaupt.		Zwillinge.		Drillinge.	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1997	1833	48	60	4	2
1716	1598	72	60	—	—
1879	1722	67	69	—	—
1622	1577	62	68	—	—
1528	1428	54	38	—	—
1522	1481	42	36	—	—
1518	1502	51	51	2	4
1604	1491	62	68	—	—
1755	1640	49	35	1	2
1690	1577	46	46	—	—
1554	1505	46	42	—	—
1594	1518	56	50	—	—
19979	18872	655	623	7	8

Tabelle der im Jahre

Alter.	Januar.		Februar.		März.		April.		Mai.		Juni.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Bis zu 1 Monat.	200	142	173	161	144	129	142	114	113	91	119	88
Von 1—3 Mon.	106	87	105	72	95	73	66	68	81	54	52	51
„ 3—6 „	96	83	97	63	99	86	79	73	73	62	79	45
„ 6 M.—1 J.	104	80	110	91	134	114	109	96	140	100	74	64
1— 2 J.	98	94	96	77	101	87	95	96	103	97	67	72
2— 3 „	44	53	53	49	42	40	49	50	50	45	44	42
3— 4 „	26	36	31	25	26	33	26	34	32	34	34	27
4— 5 „	20	17	15	19	17	27	23	27	26	32	11	12
5— 6 „	16	11	6	16	12	12	20	14	24	17	11	9
6— 7 „	10	19	10	18	13	12	14	12	9	18	14	12
7— 8 „	12	6	14	9	12	7	19	17	9	12	2	4
8— 9 „	3	10	10	4	10	12	14	7	7	8	8	15
9—10 „	8	9	6	7	9	7	8	4	10	7	8	6
10—11 „	9	8	7	7	8	8	8	14	7	9	5	2
11—12 „	7	6	6	4	8	8	7	7	4	6	5	1
12—13 „	6	4	8	2	9	6	7	6	3	4	6	4
13—14 „	8	10	4	3	3	8	4	7	3	9	5	7
14—15 „	9	4	6	2	6	4	4	5	5	7	1	10
15—16 „	7	2	5	5	3	8	2	5	4	5	2	2
16—17 „	2	4	4	6	4	7	8	3	8	4	6	1
17—18 „	2	4	4	4	4	4	8	3	3	7	5	1
18—19 „	7	5	1	10	6	7	5	4	5	4	5	4
19—20 „	4	7	6	4	12	4	7	2	5	3	4	5

1874 Gestorbenen.

Juli.		August.		Septbr.		October.		Novbr.		Decbr.		Im ganzen Jahr.	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
105	118	133	89	135	91	131	114	123	115	128	88	1646	1340
47	42	45	26	39	37	40	19	37	38	30	27	743	594
60	65	42	31	41	34	52	29	32	24	32	31	782	626
55	54	56	54	43	31	45	38	40	41	52	46	962	809
61	55	45	61	67	53	34	46	47	42	54	45	868	825
28	26	29	29	27	22	24	27	24	31	30	35	444	449
21	25	20	19	17	11	24	20	22	20	12	20	291	304
9	10	7	8	11	9	11	12	10	14	11	15	171	202
8	6	4	9	7	6	7	6	6	6	4	4	125	116
11	4	5	2	9	2	5	3	6	5	5	8	111	115
2	5	5	5	4	3	8	3	5	3	7	11	99	85
—	3	5	4	4	2	6	2	3	2	2	2	72	71
3	4	4	5	5	3	5	3	5	3	5	4	76	62
4	3	1	4	3	3	1	6	5	2	2	—	60	66
6	6	4	3	4	7	1	5	4	4	2	2	58	59
2	2	2	4	2	—	4	1	2	1	3	2	54	36
1	7	3	2	4	1	3	3	3	3	—	1	41	61
2	4	4	4	1	2	1	3	2	2	2	2	43	49
2	5	2	2	2	2	—	3	2	3	2	3	33	45
3	4	3	4	3	1	1	1	2	—	6	1	50	36
5	4	1	3	2	1	3	5	3	1	3	—	43	37
1	2	3	—	4	—	3	—	2	4	1	—	43	40
5	3	5	4	2	2	3	2	3	2	4	—	60	38

Tabelle der im Jahre 1

Alter.	Januar.		Februar.		März.		April.		Mai.		Juni.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
20—21 J.	2	8	7	5	6	9	4	5	5	3	6	5
21—22 „	4	2	2	5	9	10	7	7	5	6	4	1
22—23 „	6	6	3	9	3	6	3	6	3	8	4	4
23—24 „	5	5	3	1	5	2	6	4	7	6	2	6
24—25 „	4	5	4	9	6	8	6	5	7	4	7	4
25—26 „	5	3	9	3	5	5	4	2	2	12	3	1
26—27 „	7	4	6	4	4	2	5	7	5	3	7	6
27—28 „	3	8	2	4	10	3	10	7	6	2	4	1
28—29 „	3	1	3	6	5	5	6	6	8	3	3	5
29—30 „	4	4	5	5	4	6	5	6	6	6	2	7
30—31 „	6	6	8	9	10	5	10	4	4	7	3	6
31—32 „	4	5	3	5	7	5	10	3	7	8	3	5
32—33 „	4	1	3	9	3	6	6	4	4	4	8	2
33—34 „	3	4	3	4	12	4	3	8	6	10	2	4
34—35 „	6	9	1	5	7	12	7	6	7	14	7	5
35—36 „	10	4	6	4	11	5	7	12	6	4	2	3
36—37 „	4	6	3	9	4	8	4	8	4	11	4	5
37—38 „	8	6	4	3	6	7	12	9	6	5	6	4
38—39 „	8	9	4	5	4	7	4	7	5	4	5	7
39—40 „	7	5	7	5	9	9	4	10	7	6	8	4
40—41 „	7	7	6	8	5	10	6	13	11	7	8	8
41—42 „	6	12	9	4	1	6	6	6	7	3	7	5
42—43 „	5	7	9	9	9	8	11	3	7	11	4	6

1874 Gestorbenen.

Juli.		August.		Septbr.		October.		Novbr.		Decbr.		Im ganzen Jahr.	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
7	2	1	3	3	5	4	4	3	6	3	7	51	62
1	2	4	5	3	1	4	6	2	3	5	5	50	53
6	1	4	1	4	6	2	—	6	3	3	6	47	56
4	7	4	3	4	1	3	5	3	5	7	2	53	47
1	1	4	5	7	2	1	9	5	5	5	6	57	63
3	3	3	8	2	5	3	4	5	2	7	4	51	52
4	4	3	3	3	3	1	3	6	4	10	5	61	48
2	3	2	3	4	2	2	6	4	8	5	2	54	49
1	4	4	—	3	1	3	2	4	2	3	1	46	36
3	4	6	4	8	2	4	2	—	3	2	3	49	52
8	6	2	3	1	2	5	6	2	3	2	3	61	60
6	3	6	6	4	5	2	2	3	3	2	5	57	55
4	3	2	4	3	2	4	5	3	6	8	7	52	53
3	3	3	6	5	6	4	5	1	4	2	3	47	61
4	5	6	6	5	7	2	2	8	7	6	6	66	84
1	3	2	6	3	5	5	2	3	4	5	5	61	57
7	8	3	4	2	3	5	7	2	2	3	3	45	74
3	3	9	4	5	5	7	4	3	3	3	3	72	56
3	4	5	2	5	4	7	4	6	4	3	7	59	64
5	3	3	3	8	5	—	6	10	9	4	5	72	70
4	2	6	9	6	4	7	7	3	4	5	7	74	86
2	4	5	1	3	1	3	3	2	2	7	3	58	50
4	2	5	7	4	—	6	6	3	4	7	8	74	71

Tabelle der im Jahre 1

Alter.	Januar.		Februar.		März.		April.		Mai.		Juni.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
43—44 J.	19	9	9	4	7	5	8	3	8	2	6	8
44—45 „	8	5	7	6	11	9	11	5	6	8	4	8
45—46 „	6	11	4	12	11	5	8	6	5	12	10	5
46—47 „	9	3	9	6	7	7	7	7	10	4	4	5
47—48 „	5	5	11	8	9	7	5	14	4	9	7	8
48—49 „	3	5	8	6	9	10	9	9	3	9	6	4
49—50 „	6	10	9	6	10	9	3	5	9	2	7	6
50—51 „	13	15	9	8	9	10	12	12	16	7	5	10
51—52 „	7	8	7	6	6	10	7	11	5	11	6	—
52—53 „	8	12	5	14	4	17	12	7	9	7	5	3
53—54 „	17	9	9	8	9	11	9	11	8	7	6	5
54—55 „	6	5	8	7	9	9	8	9	9	9	7	5
55—56 „	12	11	13	5	11	13	4	9	10	10	3	11
56—57 „	8	9	9	19	15	10	11	5	9	13	11	4
57—58 „	9	12	14	8	11	12	6	8	13	5	7	6
58—59 „	9	14	10	14	10	8	10	10	10	12	4	3
59—60 „	12	21	11	15	13	18	7	14	17	15	7	5
60—61 „	14	12	11	15	18	15	15	11	15	26	15	6
61—62 „	6	12	10	15	9	15	9	9	6	11	7	8
62—63 „	8	22	8	17	10	15	10	17	12	9	6	7
63—64 „	18	20	12	17	8	11	10	19	11	16	9	8
64—65 „	13	10	6	15	13	11	9	15	4	15	9	12
65—66 „	5	18	7	17	6	16	8	14	14	8	6	4

re 1874 Gestorbenen.

Juli.		August.		Septbr.		October.		Novbr.		Decbr.		Im ganzen Jahr.	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
—	5	1	6	5	4	1	4	6	9	2	6	72	65
3	4	6	4	5	2	6	4	6	4	3	9	76	68
5	2	6	4	3	7	8	7	11	5	4	6	81	82
4	5	6	4	4	3	4	6	5	3	5	8	74	61
7	6	7	7	4	4	4	3	10	2	6	7	79	80
3	3	1	1	6	5	5	1	8	10	5	5	66	68
2	3	5	7	5	5	3	7	8	7	12	10	79	77
6	4	7	5	9	10	3	7	7	9	12	9	108	106
5	3	6	6	3	1	8	2	7	7	10	11	77	76
4	5	6	6	6	3	5	4	8	10	8	9	80	97
8	4	10	6	6	4	6	10	9	11	11	13	108	99
4	5	2	2	4	4	6	3	5	9	12	8	80	75
7	8	6	5	11	4	7	8	15	13	10	16	109	113
8	6	10	1	7	4	6	8	8	3	7	11	109	93
9	2	6	10	9	6	8	4	10	8	8	6	110	87
5	6	12	7	4	6	6	5	11	8	11	8	102	101
5	5	11	8	9	10	4	4	10	10	9	4	115	129
6	9	3	7	7	8	9	9	12	11	6	16	131	145
6	9	4	8	8	5	6	6	11	6	10	13	92	117
4	9	6	4	10	7	7	7	7	9	12	15	100	138
7	5	11	7	5	11	7	12	7	9	8	17	113	152
9	7	9	7	8	9	8	9	11	16	13	18	112	144
6	7	8	7	5	2	6	7	7	19	4	14	82	133

Tabelle der im Jahr

Alter.	Januar.		Februar.		März.		April.		Mai.		Juni.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
66—67 J.	7	9	5	14	9	15	6	8	12	11	5	2
67—68 „	10	13	12	7	12	15	18	11	13	9	9	2
68—69 „	8	13	7	15	8	15	11	16	10	16	11	10
69—70 „	8	18	8	14	8	11	15	20	10	9	9	8
70—71 „	7	10	15	13	11	20	17	20	15	13	8	10
71—72 „	9	9	9	10	6	13	12	12	13	9	9	2
72—73 „	11	11	5	11	10	11	7	14	12	8	6	8
73—74 „	14	8	7	16	12	15	14	9	9	10	3	5
74—75 „	12	9	5	9	11	12	8	18	10	13	8	5
75—76 „	9	12	8	11	9	17	10	8	8	10	4	7
76—77 „	2	14	6	11	7	9	12	12	5	9	2	1
77—78 „	4	8	10	5	4	7	9	5	5	6	7	6
78—79 „	4	9	7	5	3	7	6	6	7	3	1	4
79—80 „	5	6	7	10	6	9	6	6	3	3	1	8
80—81 „	6	10	3	4	5	17	6	7	5	9	4	4
81—82 „	4	4	4	4	5	3	3	5	—	3	4	3
82—83 „	2	4	5	6	5	5	3	2	3	2	—	2
83—84 „	1	2	5	4	—	2	1	1	2	9	2	3
84—85 „	2	3	5	—	4	2	3	5	1	4	1	1
85—86 „	1	2	3	1	1	4	—	3	1	3	2	—
86—87 „	—	1	2	7	2	4	3	4	—	—	1	1
87—88 „	1	1	2	2	1	—	3	3	—	—	—	1
88—89 „	1	3	—	1	1	1	—	1	1	2	—	—

ar 874 Gestorbenen.

Jahr	Juli.		August.		Septbr.		October.		Novbr.		Decbr.		Im ganzen Jahr.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
2	4	2	9	8	1	3	6	11	3	9	5	8	72	100
2	3	6	8	3	5	2	12	7	7	8	11	12	120	95
10	5	4	6	3	3	6	6	9	15	13	10	15	100	135
8	7	7	5	5	14	13	8	9	9	13	15	9	116	136
10	6	6	7	6	9	11	8	7	6	17	15	18	124	151
2	5	10	5	4	8	4	8	7	8	3	13	9	105	92
8	4	5	6	4	7	6	6	9	12	5	6	14	92	106
5	7	4	2	6	4	7	5	8	9	16	5	11	91	115
5	3	2	8	6	3	7	3	4	9	8	12	7	92	100
7	2	9	1	7	8	2	7	9	5	4	4	11	75	107
1	6	4	3	6	2	3	6	4	7	8	2	9	60	90
6	4	6	—	4	8	5	3	5	6	10	7	9	67	76
4	5	3	3	4	2	3	3	5	6	3	7	1	54	53
8	2	5	3	6	—	4	2	2	4	5	4	7	43	71
4	2	4	4	4	1	2	3	4	6	11	1	11	46	87
3	2	—	1	3	1	1	2	2	—	3	2	8	28	39
2	2	1	1	2	2	4	2	3	2	2	2	3	29	36
3	—	1	2	2	3	2	1	2	1	3	3	4	21	35
1	2	2	—	2	—	1	3	3	—	—	3	5	24	28
—	—	—	1	—	—	5	1	1	4	4	1	3	14	27
1	—	1	1	2	—	—	—	2	1	1	1	1	11	24
1	1	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	11	10
—	—	2	—	1	—	2	1	—	1	2	—	1	5	16

Tabelle der im Jahre

Alter.	Januar.		Februar.		März.		April.		Mai.		Juni.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
89—90 J.	—	—	1	3	—	1	1	1	1	2	—	1
90—91 „	—	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—
91—92 „	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
92—93 „	1	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—
93—94 „	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
94—95 „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
95—96 „	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1
96—97 „	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
97—98 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
98—99 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99—100 „	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1
100 J. u. darüber.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1276	1270	1236	1222	1288	1323	1245	1246	1218	1174	940	826

1874 Gestorbenen.

Juli.		August.		Septbr.		October.		Novbr.		Decbr.		Im ganzen Jahr.	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	7	12
—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	3	8
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1
—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	4	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	5
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	3
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
724	750	746	686	745	620	727	704	800	813	823	873	11768	11507

Der natürliche Zuwachs der Bevölkerung d. h. Ueberschuss der Geborenen über die Gestorbenen ist im Jahre 1874 gegen das Vorjahr wiederum gestiegen.

Ueberhaupt weisen die Zuwachsraten in Livland im Allgemeinen eine fortschreitende Richtung auf und spiegeln einen entschiedenen Aufschwung unsrer Verhältnisse ab. Eine rasche und stetige Zunahme ist bekanntlich als ein Beweis für Kraft und Wohlstand anzusehen. Allerdings begann mit den Nothjahren eine vorübergehende Abnahme der Ziffer, jetzt aber ist das frühere Niveau wiederum erreicht und sogar übertroffen, denn die Zuwachsrate für 1874 beträgt circa 1,5% der Bevölkerung ¹⁾.

¹⁾ Für die Resultate, die sich für frühere Jahre herausgestellt haben, vergl.: „die Geburten und die Sterbefälle in Livland 1863—1872“ pag. 80 flg.

**III. Criminalstatistische Auskünfte
für das Jahr 1874.**

Indem wir die nachstehenden criminalstatistischen Daten der Oeffentlichkeit übergeben, müssen wir zunächst bedauern, dass dieselben nur ein einziges Jahr umfassen. Es erwiesen sich aber die in früheren Jahren auf diesem Gebiete zusammengebrachten Materialien zum grossen Theile als so unvollständig und lückenhaft, dass wir eine Verarbeitung derselben aufgeben mussten und nun in Folgendem nur auf das für 1874 gesammelte Material angewiesen sind.

Für das Jahr 1874 wurden von den in früheren Jahren für die Criminalstatistik in Anspruch genommenen Behörden die Kirchspielsgerichte, deren Verhandlungen doch nur von sehr untergeordneter Bedeutung für die Criminalstatistik sein dürften, ganz weggelassen, die Polizeibehörden nur für Eigenthumsverbrechen und Injurien ¹⁾ und die übrigen Behörden für alle bei ihnen verhandelten Verbrechen und Vergehen, mit Ausnahme der Uebertretungen von Verordnungen rein localer Bedeutung und Gültigkeit, in Anspruch genommen. — Nach dem auf diese Weise gesammelten Material ergeben sich für das Jahr 1874: 1663 Verurtheilte. Wir haben uns in Folgendem nur an die Verurtheilten halten und auch bei diesen nicht alle Daten, welche durch die Rubriken unsres officiellen Schema's verlangt wurden,

¹⁾ Die zur Kategorie einfacher Polizeivergehen zu zählenden Uebertretungen fielen als von relativ geringem Interesse und um die Arbeit der Polizeibehörden möglichst zu vereinfachen, weg.

bei der Verarbeitung benutzen können. Wir müssen bedauern über den Bildungs- und über den Berufsstand der Verurtheilten vorläufig nicht referiren zu können; in dieser Beziehung sind die dem statistischen Comité zugegangenen Auskünfte für eine Verwerthung zu unvollständig.

Ein einziges Jahr ist nun jedenfalls für weitgehendere Betrachtungen und Schlüsse unzulänglich. Wir beschränken uns daher auf ein Referat der wesentlichsten Daten, indem wir uns eine eingehendere Erörterung dieses Zweig's unsrer Statistik für eine spätere Zeit, in der uns mehr Material zur Verfügung stehen wird, vorbehalten.

Die erwähnten 1663 Verurtheilten vertheilen sich auf die einzelnen Arten der Verbrechen und Vergehen folgendermaassen:

Zahl der
Verurtheilten.

I. Verbrechen und Vergehen gegen die Person.

1) Mord	5
2) Tödtung	14
3) Kindesmord	2
4) Hilfloslassen des neugeborenen Kindes und Verbergen der Kindesleiche	26
5) Kindsaussetzung	2
6) Nothzucht	1
7) Verstümmelung	4
8) Verwundung	20
9) Duell	4
10) Injurien	412
11) Verleumdung	14

II. Verbrechen und Vergehen gegen das Eigenthum.	Zahl der Verurtheilten.
1) Raub	51
2) Diebstahl	873
3) Ankauf gestohlenen Gut's und Hehlung	61
4) Fälschung	11
5) Betrug	31
6) Unterschlagung	43
7) Brandstiftung	12
8) Zoll- und -Accise-Defraudation	14

III. Andere Verbrechen und Vergehen.

1) Verbrechen gegen die Religion	2
2) Meineid	1
3) Falschmünzerei	2
4) Eigenmacht	2
5) Verbrechen und Vergehen gegen die Ordnung der Verwaltung	39
6) Amtsverbrechen und -vergehen	4
7) Kuppelei	4
8) Vagabundiren	7
9) Sodomie	2

Total 1663

Die Hauptrolle spielen die aus Gewinnsucht und Habgier, Genussucht, materieller Noth verübten Verbrechen; ihnen gegenüber stehen die aus Bosheit und Leidenschaftlichkeit verübten bei Weitem nach. Es sind Verurtheilte wegen Verbrechen und Vergehen:

I. gegen die Person	504	oder	30,31 %
II. gegen das Eigenthum	1096	„	65,90 %
III. wegen anderer Verbrechen	63	„	3,79 %
	<hr/>		
Total	1663	oder	100,00

Die Ziffer der Eigenthumsverbrechen ist also mehr denn noch einmal so ungünstig als diejenige der zum Theil so viel schwerer wiegenden Verbrechen gegen die Person.

Das allgemein beobachtete starke Vorwiegen des männlichen Geschlechts, zeigt sich auch in unsren Zahlen, denn es sind von sämmtlichen Verurtheilten:

männlichen Geschlechts	1370	oder	82,38 %
weiblichen Geschlechts	293	oder	17,62 %

Demnach sind die Männer im Allgemeinen 4—5 mal stärker vertreten als die Frauen. Bei den einzelnen Gruppen der Verbrechen ist das Verhältniss folgendes:

bei den Verbrechen und Vergehen gegen die Person:

männl.	368	oder	73,02 %
weibl.	136	„	26,98 %
	<hr/>		
Total	504	oder	100,00

bei den Eigenthumsverbrechen:

männl.	950	oder	86,68 %
weibl.	146	„	13,32 %
	<hr/>		
Total	1096	oder	100,00

bei den anderen Verbrechen und Vergehen:

männl.	52	oder	82,54 %
weibl.	11	„	17,46 %
	<hr/>		
Total	63	oder	100,00

Das Vorwiegen der männlichen Verurtheilten ist bei den Eigenthumsverbrechen relativ noch stärker als bei den Verbrechen und Vergehen gegen die Person, unter denen für das weibliche Geschlecht die Injurien und nächst dem einige gegen Kinder verübte verbrecherische Handlungen in's Gewicht fallen. Es sind ferner:

wegen Verbrechen und Vergehen	Verurtheilte	
	männl.	weibl.
I. gegen die Person	26,86 %	46,42 %
II. gegen das Eigenthum	69,34 %	49,83 %
III. wegen anderer Verbrechen	3,80 %	3,75 %
Total	100 ₀₀	100 ₀₀

Der im Allgemeinen stattfindende so bedeutende Gegensatz zwischen der Ziffer der Eigenthumsverbrechen und derjenigen der Verbrechen gegen die Person zeigt sich hier bloss beim männlichen Geschlecht, während das weibliche in den beiden Gruppen der Verbrechen sehr ähnliche Verhältnisse aufweist.

Was die Confession der Verurtheilten betrifft, so sind:

Protestanten	1158	oder	69,63 %
Griechisch-Orthodoxe	333	„	20,02 %
Katholiken	46	„	2,77 %
Raskolnike	51	„	3,07 %
Juden	68	„	4,09 %
Ohne Angabe	7	„	0,42 %
Total	1663	oder	100 ₀₀

Diese vertheilen sich auf die einzelnen Gruppen der Verbrechen und Vergehen folgendermaassen:

Verbrechen u. Vergehen.	Protestan- ten.	Griechisch- Orthodoxe.	Katholiken.	Raskolnike.	Juden.	Ohne Angabe.
gegen die Person . .	324	88	28	28	36	—
gegen das Eigenthum	791	238	15	21	31	—
andere Verbrechen .	43	7	3	2	1	7
Total	1158	333	46	51	68	7
Procentales Verhältniss.						
gegen die Person . .	27,98	26,43	60,87	54,90	52,94	—
gegen das Eigenthum	68,31	71,47	32,61	41,18	45,59	—
andere Verbrechen .	3,71	2,10	6,52	3,92	1,47	100,00
Total	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Hinsichtlich des Civilstands der Verurtheilten ist zu bemerken, dass die Ledigen viel stärker betheiligte sind als die Verheiratheten. In unsrem Jahre 1874 ist die Mehrzahl der Verurtheilten ledig und beträgt der Antheil aller übrigen Civilstandsklassen zusammen nicht die Hälfte von der Gesamtziffer der Verurtheilten. Es sind unter den Verurtheilten dem Civilstande nach:

ledig	906	oder	54,48 %
verheirathet	552	„	33,19 %
verwittwet	86	„	5,17 %
geschieden	36	„	2,17 %
ohne Angabe	83	„	4,99 %

Total 1663 oder 100,00

Dass das Familienleben vor verbrecherischen Ausschreitungen bewahrt, ist eine allgemeine Erfahrung; es fehlen uns jedoch in vorliegendem Fall die erforderlichen Daten zu einem Vergleich mit der ledigen, verheiratheten, verwittweten, geschiedenen Gesamtbevölkerung, um die Bedeutung unsrer Zahlen in's richtige Licht zu stellen.

Mit Rücksicht auf die einzelnen Gruppen der Verbrechen erhalten wir folgende Tabelle:

Civilstand.	Verurtheilte wegen Verbrechen u. Vergehen		
	gegen die Person.	gegen das Eigenthum	wegen anderer Verbr. u. Verg.
ledig	210	675	21
verheirathet	181	337	34
verwittwet	32	53	1
geschieden	24	12	—
ohne Angabe	57	19	7
Total	504	1096	63
Procentales Verhältniss.			
ledig	41,67	61,59	33,33
verheirathet	35,91	30,75	53,97
verwittwet	6,35	4,84	1,59
geschieden	4,76	1,09	—
ohne Angabe	11,31	1,73	11,11
Total	100,00	100,00	100,00

An den beiden Hauptgruppen der Verbrechen, gegen Person und gegen Eigenthum, ist die Betheiligung der Ledigen stärker als die der Verheiratheten, bei den anderen Verbrechen umgekehrt. An einigen Verbrechen sind überhaupt nur Ledige betheiligt; auch prävaliren dieselben bei allen einzelnen Arten des Eigenthumsverbrechens mit einziger Ausnahme des Betrugs und bei allen einzelnen Arten der Verbrechen und Vergehen gegen die Person, mit einziger Ausnahme der Injurien. In den beiden genannten Ausnahmefällen sind die Verheiratheten vorwiegend.

In unsrem Jahre 1874 standen von den Verurtheilten

im Alter:	männl.	weibl.	zus.
Unter 10 Jahren	3	1	4
10—16 Jahren	36	2	38
16—21 „	138	10	148
21—25 „	339	62	401
25—30 „	206	85	291
30—35 „	177	33	210
35—40 „	158	37	195
40—45 „	116	20	136
45—50 „	78	14	92
50—55 „	66	8	74
55—60 „	30	10	40
60—65 „	8	5	13
65—70 „	4	2	6
70—80 „	5	—	5
Ohne Angabe	6	4	10
Total	1370	293	1663

Berechnen wir nun den Procentantheil jeder einzelnen Altersclassen und zwar zunächst für sämtliche Verurtheilte, so erhalten wir

im Alter:

unter 10 Jahren	0,24 %
10—16 Jahren	2,29 „
16—21 „	8,90 „
21—25 „	24,11 „
25—30 „	17,50 „
30—35 „	12,63 „
35—40 „	11,73 „
40—45 „	8,18 „
45—50 „	5,53 „
50—55 „	4,45 „
55—60 „	2,40 „
60—65 „	0,78 „
65—70 „	0,36 „
70—80 „	0,30 „
Ohne Angabe	0,60 „
Total	100,00 „

Die jüngsten Verurtheilten kommen vor bei Diebstahl und Brandstiftung, die ältesten bei Diebstahl, Hehlung, Betrug und Zoll- und Accise-Defraudation. Das Maximum der Verbrechen zeigt sich in der Altersclassen von 21—25 Jahren. Fassen wir diese Altersclassen mit den beiden folgenden zusammen ins Auge, so erweist sich, dass auf das Alter von 21—35 Jahren allein über die Hälfte aller Verurtheilten fällt. die übrigen Altersclassen machen sich weniger bemerkbar und zwar sind ihre

Procentantheile um so geringer, je weiter sich das Alter der Verurtheilten von dem der physischen Kraft und Blüthe entfernt.

Bei den beiden Geschlechtern sind die Verhältnisse nicht ganz gleich; in unsrem Jahr 1874 stehen von den Verurtheilten

im Alter:	männl.	weibl.
Unter 16 Jahren	2,85%	1,02%
16—21 „	10,07 „	3,41 „
21—25 „	24,74 „	21,16 „
25—30 „	15,04 „	29,01 „
30—35 „	12,92 „	11,26 „
35—40 „	11,53 „	12,63 „
40—45 „	8,47 „	6,83 „
45—50 „	5,69 „	4,78 „
50—55 „	4,82 „	2,73 „
55—60 „	2,19 „	3,41 „
60—65 „	0,58 „	1,71 „
65—70 „	0,29 „	0,68 „
70—80 „	0,37 „	— „
Ohne Angabe	0,44 „	1,37 „
Total	100 ₀₀	100 ₀₀

Beim männlichen Geschlecht wächst der Procentantheil bis zum 21—25 Jahre, wo der Höhepunkt erreicht wird, und nimmt von da an ununterbrochen von Classe zu Classe bis zum Ende des Lebens ab. Beim weiblichen Geschlecht dagegen tritt das Maximum später ein, nämlich im Alter von 25—30 Jahren, auch erfolgt von da ab keine ganz regelmässige, sondern eine durch ein Paar Hebungen unterbrochene Abnahme bis zum Schluss des Lebens. Das Alter des Stillstands der Entwicklung

weist bei den beiden Geschlechtern ähnliche Verhältnisse auf; das Alter der beginnenden Kraftabnahme aber zeigt beim weiblichen Geschlecht eine stärkere Beteiligung als das Alter der ersten Jugendblüthe (16—21 Jahr), beim männlichen Geschlecht dagegen eine schwächere. Auch noch das allerspätste Alter, selbst dasjenige über 70 Jahr, ist unter den Verurtheilten vertreten; „der verbrecherische Sinn erlischt in der That erst mit dem Tode“.

Berücksichtigen wir die einzelnen Gruppen der Verbrechen und Vergehen, so erhalten wir folgende Tabelle:

Von den Verurtheilten stehen im Alter

	Wegen Verbrechen u. Vergehen gegen die Person.	Wegen Verbrechen u. Vergehen gegen d. Eigenthum.	Wegen anderer Verbrechen.
Unter 16 Jahr . . .	—	41	1
16—21 Jahr . . .	31	114	3
21—25 „ . . .	119	275	7
25—30 „ . . .	96	185	10
30—35 „ . . .	72	131	7
35—40 „ . . .	63	117	15
40—45 „ . . .	42	85	9
45—50 „ . . .	30	58	4
50—55 „ . . .	23	46	5
55—60 „ . . .	21	19	—
60—65 „ . . .	3	10	—
65—70 „ . . .	4	2	—
70—80 „ . . .	—	5	—
Ohne Angabe . . .	—	8	2
Total	504	1096	63

	Wegen Verbrechen u. Vergehen gegen die Person.	Wegen Verbrechen u. Vergehen gegen d. Eigenthum.	Wegen anderer Verbrechen.
Procentales Verhältniss.			
Unter 16 Jahr . . .	—	3,74	1,59
16—21 Jahr . . .	6,15	10,40	4,76
21—25 „ . . .	23,61	25,09	11,11
25—30 „ . . .	19,05	16,88	15,87
30—35 „ . . .	14,29	11,95	11,11
35—40 „ . . .	12,50	10,68	23,81
40—45 „ . . .	8,33	7,76	14,29
45—50 „ . . .	5,95	5,29	6,35
50—55 „ . . .	4,56	4,20	7,94
55—60 „ . . .	4,17	1,73	—
60—65 „ . . .	0,60	0,91	—
65—70 „ . . .	0,79	0,18	—
70—80 „ . . .	—	0,46	—
Ohne Angabe. . .	—	0,73	3,17
Total.	100,00	100,00	100,00

Bei den Verbrechen und Vergehen gegen die Person und bei denen gegen das Eigenthum erscheint das Maximum im Alter von 21—25 Jahren, bei den anderen Verbrechen in der Classe von 35—40 Jahren. Bis zu den genannten Höhepunkten findet im Allgemeinen ein rapides Steigen, nach erreichtem Maximum ein langsames, aber fast ununterbrochenes Sinken bis zum Schlusse statt. Die Jugend betheiligte sich relativ bedeutend stärker am Eigenthumsverbrechen als an dem seiner Natur nach ihr unzugänglichen Verbrechen gegen die Person, bei welchem unsre

Tabelle in der jüngsten Altersklasse überhaupt keinen einzigen Verurtheilten aufweist; auch die älteste Altersklasse ist bei den Verbrechen gegen die Person nicht vertreten. Der geringere Grad von Leidenschaftlichkeit und physischer Kraft bewahrt die Jüngsten und die Aeltesten vor der Ausübung von Injurien und schweren Körperverletzungen, während das Eigenthumsverbrechen, insbesondere der Diebstahl, das ganze Leben hindurch zu finden ist.

Mit den vorstehenden procentalen Verhältnissen müssen wir uns nun hier begnügen; das wichtigste Verhältniss, dasjenige der Zahl der Verurtheilten in den einzelnen Altersklassen zu der Zahl der in denselben überhaupt befindlichen Bevölkerung, kann leider nicht erörtert werden, da uns die dazu erforderlichen Daten über das Alter der Bevölkerung fehlen.

Was schliesslich die Heimath der Verurtheilten betrifft, so sind im Jahre 1874 aus

Livland	1243	oder	74,75 %
Kurland	95	„	5,72 „
Estland	19	„	1,15 „
Witebsk	24	„	1,45 „
Kowno	38	„	2,29 „
anderen Russischen Gouvernem.	127	„	7,64 „
d. Ausland	68	„	4,11 „
Ohne Angabe	49	„	2,89 „

Total 1663 oder 100,00 %

Wenn auch die Fremdenbetheiligung unter den Verurtheilten in unsrem Lande bei Weitem derjenigen nachsteht,

welche in verkehrsreicheren Ländern und vor Allem an größeren Sammelpunkten des Verkehrs stattzufinden pflegt, so ist sie doch immerhin nicht ganz unerheblich. Nach den vorliegenden Daten für 1874 sind ungefähr $\frac{1}{4}$ der Verurtheilten Auswärtige.

Die Zahl der Verurtheilten ist in den verschiedenen Klassen der Verurtheilten, wie in der Tabelle zu sehen ist, in der Regel die in denselben überhaupt behandelte Bevölkerung kaum oder nicht erheblich größer, da nur die dann erforderlichen Mann über das Alter der Verurtheilung fehlen.

Was schließlich die Herkunft der Verurtheilten betrifft, so sind im Jahre 1874 aus

Land	Anzahl	Procent
Preußen	137	7.04
Bayern	68	4.11
Sachsen	40	2.30
Württemberg	38	2.29
Hessen	34	2.15
Niederrhein	19	1.15
Andere Länder	55	2.72
Total 1874	1913	100

Wenn auch die Theilnahme an Verbrechen in einem Lande bei weitem diejenige in andern Ländern nicht übersteigt, so ist doch die Zahl der Verurtheilten in denselben in der Regel die in denselben überhaupt behandelte Bevölkerung kaum oder nicht erheblich größer, da nur die dann erforderlichen Mann über das Alter der Verurtheilung fehlen.

**IV. Die Feuerschäden u. die gewaltsamen
und plötzlichen Todesfälle 1870—1874.**

Zahl der vorgekommenen Feuerschäden.

	1870	1871	1872	1873	1874
In den Städten	56	52	62	36	52
Im Rigaschen Kreise	34	30	46	51	42
„ Wolmarschen „	24	33	40	38	35
„ Wendenschen „	20	11	25	25	24
„ Walkschen „	28	30	30	33	24
„ Dorpatschen „	14	9	10	14	6
„ Werroschen „	18	15	25	17	11
„ Pernauschen „	9	13	18	9	7
„ Fellinschen „	11	23	18	15	20
„ Oeselschen „	7	11	19	16	20
Auf dem Lande	165	175	231	218	189
Total	221	227	293	254	241

Zahl der abgebrannten Häuser.

	1870	1871	1872	1873	1874
In den Städten	58	282	67	30	51
Im Rigaschen Kreise	55	52	71	89	63
„ Wolmarschen „	24	41	62	41	50
„ Wendenschen „	49	27	66	31	34
„ Walkschen „	56	34	68	55	63
„ Dorpatschen „	17	11	22	30	10
„ Werroschen „	32	29	39	20	19
„ Pernauschen „	9	14	23	10	7
„ Fellinschen „	13	23	18	19	21
„ Oeselschen „	8	16	30	25	30
Auf dem Lande	263	247	399	320	297
Total	321	529	466	350	348

Die Zahl der bei Feuerschäden Verunglückten betrug:
 1870 — 4, 1871 — 4, 1872 — 14, 1873 — 2, 1874 — 7.

Zahl der Selbstmörder.

	1870		1871		1872		1873		1874	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
In den Städten zus.	20	1	10	5	4	1	15	4	19	2
Im Rigaschen Kr.	5	1	3	—	7	—	5	3	2	1
„ Wolmarschen „	3	1	7	2	3	1	1	—	5	2
„ Wendenschen „	3	1	3	1	4	—	5	2	6	4
„ Walkschen „	1	1	1	1	4	1	5	1	4	1
„ Dorpatschen „	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—
„ Werroschen „	2	—	1	—	2	2	3	1	6	—
„ Pernauschen „	1	1	1	—	—	—	—	—	3	—
„ Fellinschen „	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—
„ Oeselschen „	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Auf dem Lande	17	5	18	4	23	5	19	7	31	8
Total	37	6	28	9	27	6	34	11	50	10

Zahl der Ertrunkenen.

	1870	1871	1872	1873	1874
In den Städten zus.	25	25	15	40	32
Im Rigaschen Kreise	27	21	21	20	40
„ Wolmarschen „	6	12	15	14	2
„ Wendenschen „	7	5	13	7	5
„ Walkschen „	3	12	8	5	5
„ Dorpatschen „	—	2	2	1	—
„ Werroschen „	10	12	7	9	6
„ Pernauschen „	—	5	12	13	5
„ Fellinschen „	—	2	1	2	4
„ Oeselschen „	2	24	12	8	5
Auf dem Lande	55	95	91	79	72
Total	80	120	106	119	104

Zahl der durch plötzliche Krankheiten Verstorbenen.

	1870	1871	1872	1873	1874
In den Städten zus.	15	27	17	21	16
Im Rigaschen Kreise	12	12	11	8	12
„ Wolmarschen „	—	—	—	6	1
„ Wendenschen „	1	—	3	10	4
„ Walkschen „	2	—	—	2	—
„ Dorpatschen „	—	—	—	—	—
„ Werroschen „	8	1	1	2	7
„ Pernauschen „	—	1	2	2	2
„ Fellinschen „	—	—	—	—	—
„ Oeselschen „	—	—	3	—	4
Auf dem Lande	23	14	20	30	30
Total	38	41	37	51	46

Zahl der aus verschiedenen Ursachen plötzlich Verstorbenen.

	1870	1871	1872	1873	1874
In den Städten zus.	19	23	15	14	31
Im Rigaschen Kreise	17	12	6	5	6
„ Wolmarschen „	11	5	4	4	8
„ Wendenschen „	3	5	12	8	7
„ Walkschen „	7	5	4	14	4
„ Dorpatschen „	—	3	3	3	1
„ Werroschen „	7	19	5	9	7
„ Pernauschen „	—	4	—	3	6
„ Fellinschen „	—	—	4	—	1
„ Oeselschen „	1	2	2	—	—
Auf dem Lande	46	55	40	46	40
Total	65	78	55	60	71

**V. Die Bevölkerungszahl nach ständischer
Gliederung für das Jahr 1870.**

Die Bevölkerungszahl ist für die Jahre 1847—1869 in den Jahrgängen I—IV des „Materials zu einer allgemeinen Statistik Livlands und Oesels“ enthalten. Die letzten Daten über die Bevölkerungszahl sind die auf Erhebungen der einzelnen Polizeibehörden beruhenden Angaben für das Jahr 1870; für die darauf folgenden Jahre liegen keine Angaben der Polizeibehörden mehr vor. Von den für 1870 vorhandenen Daten sind die über die Gliederung der Bevölkerung nach Geschlecht und Confession bereits in der Arbeit über „die Geburten und die Sterbefälle in Livland 1863—1872“ enthalten. Als Ergänzung folgt nun hier die ständische Gliederung der Bevölkerung für 1870:

Städte und Kreise.	Erbliche und persönliche Edelleute.			Geistlichkeit und deren Familien.			Städtische Stände.		
	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.
Gouv.-Stadt Riga	1580	1229	2809	109	126	235	30555	30812	61367
Flecken Schlock	3	2	5	—	1	1	260	270	530
Stadt Wolmar	28	32	60	6	15	21	331	319	650
„ Lemsal	8	16	24	12	20	32	358	354	712
„ Wenden	28	52	80	8	9	17	826	815	1641
„ Walk	8	12	20	6	5	11	780	872	1652
„ Dorpat	882	919	1801	47	58	105	3812	4050	7862
„ Werro	21	42	63	6	13	19	359	400	759
„ Pernau	97	149	246	34	30	64	1920	2102	4022
„ Fellin	94	107	201	4	8	12	470	470	940
„ Arensburg	192	269	461	20	12	32	567	598	1165
Rigasches Patrim. Geb. . .	19	18	37	12	12	24	2631	2209	4840
Rigascher Kreis	158	175	333	174	96	270	1352	1137	2489
Wolmarscher „	137	156	293	159	146	305	457	528	985
Wendenscher „	100	108	208	38	38	76	289	193	482
Walkscher „	130	103	233	183	150	333	246	225	471
Dorpat'scher „	138	147	285	293	282	575	2482	2752	5234
Werroscher „	92	87	179	57	63	120	287	290	577
Pernauser „	29	43	72	78	57	135	223	224	447
Fellinscher „	152	177	329	32	42	74	329	299	628
Oeselscher „	89	135	224	37	40	77	138	146	284
Total	3985	3978	7963	1315	1223	2538	48672	49065	97737

Bauernstand.			Militairs mit ihren Familien.			Ausländer.			Personen, welche zu den erwähnten Ständen nicht gehören.		
männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.
10077	10148	20225	4195	3575	7770	2700	2773	5473	1072	941	2013
95	105	200	13	16	29	10	14	24	—	—	—
424	478	902	164	68	232	26	19	45	59	82	141
278	308	586	29	10	39	15	14	29	12	8	20
383	384	767	215	60	275	20	6	26	370	346	716
422	533	955	193	76	269	11	5	16	—	—	—
2947	4731	7678	865	740	1605	242	213	455	542	492	1034
317	402	719	167	156	323	24	22	46	31	50	81
1691	2003	3694	827	442	1269	87	89	176	45	52	97
415	576	991	349	202	551	72	59	131	31	31	62
366	539	905	161	181	342	61	81	142	42	47	89
5483	5164	10647	430	129	559	227	199	426	17	14	31
41848	45982	87830	952	520	1472	96	118	214	103	73	176
37779	41268	79047	919	389	1308	141	104	245	—	—	—
56830	59112	115942	1569	373	1942	104	86	190	—	—	—
38903	36828	75731	1416	1330	2746	184	163	347	6	5	11
65354	72206	137560	1895	843	2738	94	76	170	44	48	92
39301	42379	81680	1013	894	1907	151	146	297	57	58	115
28823	30738	59561	178	264	442	116	84	200	79	66	145
54113	60230	114343	2093	778	2871	142	98	240	156	134	290
22894	25729	48623	802	460	1262	5	2	7	48	41	89
408743	439843	848586	18445	11506	29951	4528	4371	8899	2714	2488	5202